

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Ersteinst täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Angelien nehmen an: Beilein, G. Gonschorski, Bromberg, Graudenz, Heide, Königsberg...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

für 60 Pf. wird der „Gefellige“ von allen Postämtern für den Monat September geliefert...

Expedition des Gefelligen.

Amsthan.

Herr v. Bülow, der Nachfolger des Freiherrn v. Marschall im Auswärtigen Amt, ist vor einiger Zeit in Friedrichruh gewesen...

Nachdem der Reichstag in der letzten Session zwei von der Regierung als notwendig bezeichnete Krenzer abgelehnt hat, werden diese im nächsten ordentlichen Etat...

Es ist aber nicht bloß des Reichstags wegen von Wichtigkeit, wenn Seitens der Regierung klipp und klar gesagt wird, daß Deutschland so und so viele Kriegsschiffe braucht...

Man muß vor allen Dingen darüber klar werden, was unter den gegenwärtigen Verhältnissen unbedingt notwendig ist, um Deutschlands Handel auch in Kriegszeiten einigermaßen sicherzustellen...

Einen schönen Beweis von der Anhänglichkeit an die alte deutsche Heimath haben in diesen Tagen die Deutschen in Ontario (Kanada) gegeben...

Recht im Gegensatz zu dieser, Zeit und Ort überdauernden vaterländischen Gesinnung steht die Erinnerung an das alle deutsch Fühlenden empörende Verhalten des Bischofs von Regensburg bei der Jahrestagfeier für Kaiser Wilhelm im März dieses Jahres...

der Feier in geeigneter Weise aufmerksam zu machen sei, und der Bischof von Regensburg hatte diese Anordnung in der Weise ausgeführt, daß eine direkte Vereitelung und Verhöhnung der Absicht und Anordnung des Landesherren heraustramte...

Diese Auslassung des Bischofs Ignatius ist doch gewiß interessant. Er hatte also, indem er in so wegwerfender Weise es umging, auch nur ein einziges Wort der Theilnahme für den alten Kaiser auszusprechen...

Herrn Faures Anwesenheit in Rußland ist am Mittwoch auch durch eine große Parade in Krasnoje Selo gefeiert worden. Zar Nikolaus traf mit seinem Gaste zu Wagen um 11 Uhr auf dem Paradeselde ein...

Das Zarenpaar mit der Präsidentin fuhren sodann mit ihrem Gefolge nach dem Palais in Krasnoje Selo, wo ein Frühstück stattfand, bei welchem Präsident Faure folgenden Trinkspruch ausbrachte:

„In Paris, in den Alpen und in Dänkirchen, in dem Augenblick, wo ich mich einschiffte, um Rußland und seinen erhabenen Kaiser zu begrüßen, war der einstimmige Wunsch, welchen mir die französische Armee ausdrückte, der, daß ich der russischen Armee die ererbte und stets aufrichtige Versicherung ihrer tiefen Freundschaft überbringe...

Kaiser Nikolaus erwiderte: „Der Präsident! Ich erhebe mein Glas zu Ehren unserer Kameraden, der tapferen französischen Armee, die ich mich glücklich schätze, in Chalons haben bewundern zu können...

Beide Trinksprüche wurden von allen Anwesenden stehend angehört, die Musik spielte auch hier wieder nach der russischen Nationalhymne die Marseillaise.

Die Ankunft Faures in Peterhof ist, wie jetzt erst bekannt wird, nicht ohne eine kleine Trübung verlaufen. Beim Verlassen des Schiffes wandte sich der Zar überaus mißgestimmt sofort an den Kommandeur des Hauptquartiers und sprach seine entschiedenste Mißbilligung über das von ihm selbst bemerkte Vordringen französischer Berichterstatte aus...

Berlin, den 26. August.

Das Kaiserpaar ist, wie schon gestern kurz erwähnt wurde, am Mittwoch Vormittag, von Wilhelmshöhe kommend, in Magdeburg eingetroffen, um der Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. beizuwohnen.

Auf Befehl des Kaisers fiel die Hülle, welche das Denkmal umgab. Nach der Feier begab sich das Kaiserpaar nach dem Rathhause, um dort den Chrentrunck der Stadt entgegenzunehmen.

Dem St. Petersburgsburger L.-G.-Regiment König Friedrich Wilhelm III. ist auf ein aus Anlaß eines Regimentsfestes an Kaiser Wilhelm II. abgegangenes Telegramm folgende Antwort des Kaisers zugegangen:

„Den Herren Offizieren meines schönen Regiments spreche ich meine aufrichtige Dankbarkeit für das mir überhandte Telegramm aus. Ich benutze die Gelegenheit, um nochmals auszudrücken, welchen großen Eindruck die Leibkompanie meines Namens in Peterhof auf mich gemacht hat...

Nachdem das Staatsministerium bereits vor einiger Zeit, wie erwähnt, für sämtliche Staatsdiensthilfe über die Vereinigung des Geschäftsganges und die Verminde rung des Schreibwerks gemeinsame Grundzüge beschloffen hat, sind jetzt auch von dem Reichskanzler die gedachten Grundzüge für den Geschäftsverkehr der Reichsbehörden eingeführt worden.

Der Entwurf der neuen Konkursordnung ist wieder Tage den oberen Gerichtsbehörden zur Kenntnisknahme bzw. zur Begutachtung überhandt worden.

Zum Kommandeur des Zeughauses in Berlin (Ruhmeshalle) ist an Stelle des Generalleutnants v. Fing der Generalleutnant von Usedom ernannt worden.

Der Verband deutscher Kriegsveteranen hat auf seinem letzten Verbandstage in Köln u. a. auch beschloffen, durch eine Denkschrift und durch Gesuche an den Kaiser, den Bundesrath und den Reichstag für die früher schon angeregte Einführung einer Wehrsteuer zu wirken.

Zum XIII. Allgem. Vereinstag der deutschen landwirthschaftlichen Genossenschaften sind in Dresden etwa 200 Delegirte aus allen Theilen Deutschlands eingetroffen, unter ihnen auch der Generalsekretär des landwirthschaftlichen Centralvereins für die Provinz Westpreußen, Steinmeyer (Danzig), das bekannte Mitglied der national-sozialen Partei Pastor a. D. Paul Göhre (Leipzig), Major a. D. Endell (Posen) u. a. m.

Auf der Tagesordnung des Genossenschaftstages steht u. a.: In welcher Weise sind die in Zunahme begriffenen Ringbildungen auf dem Dünger- und Futtermittelmarkt durch die landwirthschaftlichen Genossenschaften, ihre Verbände und Centralgenossenschaften wirksam zu bekämpfen? Welche Ausdehnung hat der genossenschaftliche Getreideabsatz und der Kornhausbetrieb in Deutschland bis jetzt gefunden? Welche Erfahrungen sind bis jetzt auf diesem Gebiete gemacht, welche Maßregeln sind anzuwenden, um diesem wichtigen Zweige der genossenschaftlichen Arbeit die weiter erforderliche Förderung angedeihen zu lassen und damit einen entscheidenden Einfluß auf die angemessene Gestaltung des Getreidehandels zu gewinnen? Die Milchversorgung der großen Städte auf genossenschaftlichem Wege. Die Organisation des genossenschaftlichen Butter-Abflakes u. s. w.

Der deutsche Privatbeamten-Verein hat auf seiner diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung in Eisenach, die von 119 Delegierten und Stellvertretern besucht war, welche 407 Stimmen, 10872 Mitglieder, von den Ueberführten 4800 Mark, an den Pensionskassenzuschußfonds, 2000 Mark dem Wittwenkassenzuschußfonds überwiesen und 5325,63 Mk. auf Bauföten abgeschrieben. Eine Kommission von zehn Mitgliedern soll die Einführung einer neuen Versicherung in Erwägung ziehen und Sachungen hierfür unter Zuziehung von Sachmännern ansarbeiten. Die nächsten Hauptversammlungen des Vereins wie der Beronjungsstätten werden 1899 in Gdely stattfinden.

Der schwarze Feldwebel Jampa hat vom Kaiser die Kriegsverdienstmedaille zweiter Klasse in Gold erhalten. Er hat sich diese Auszeichnung durch seine Tapferkeit im Kampfe gegen die Schaaren des Hauptlings Naila, eines der gefährlichsten Nachbarn der Jamnoe-Station, verdient. Jampa wurde bei einem Angriff der Schutztruppe unter Lieutenant Dominik auf die Schwarzen durch einen Pfeilschuß schwer verwundet. Er zog sich selbst ins Pfell aus der Wunde und trat schon nach wenigen Tagen wieder in die Reihen der Kämpfenden.

Türkei. Wegen Theilnahme an der Bombenverschöpfung sind neun Armenier verhaftet worden. In den Vorstädten Piamatia und Kumtaju, wo im vorigen Jahre erste Kämpfe stattfanden, stürmte die Polizei die Häuser, welche als Bombenniederlagen dienten. In Pera wurden im Hause eines Italiens viele Bomben entdeckt, welche der armenische Diener ohne Wissen seines Herrn dort verborgen hatte. Welche Geheimgesellschaft die Bombenwürfe veranlaßt hat, war bis jetzt noch nicht zu ermitteln.

Griechenland. Die Gesandten Rußlands, Englands und Frankreichs haben an ihre Regierungen Schriftstücke gesandt, in welchen sie zu beweisen suchen, daß Griechenland außer Stande sei, eine Kriegsschädigung von über 36 Millionen Mark (2 Millionen türkische Pound) zu zahlen. Es heißt, die Mächte werden wahrscheinlich wegen der Zahlung der Kriegskosten in Athen gemeinsame Schritte unternehmen.

In Indien haben die Engländer eine neue Niederlage zu verzeichnen. Der kriegerische Stamm der Afridis hat auch das Fort Ali-Musjid niedergebrannt. Die Garnison des Forts bestand aus Angehörigen dieses Stammes, die in englischen Diensten standen. 11 Mann davon sind desertirt und haben wahrscheinlich ihren Landsleuten das Fort verrathen.

Sechste Generalversammlung des Westpreussischen Pfarrervereins.

4 Danzig, 25. August.

Auf der Tagesordnung stand außer den schon mitgetheilten Gegenständen die Gehörepflicht für Atteste, worüber Herr Pfarrer Kleefeld-Dhra sprach. Herr K. führte aus, daß in letzter Zeit von den Geistlichen die kostenfreie Ausstellung aller Atteste verlangt worden ist. Um nun die tatsächliche Schädigung des Einkommens der Geistlichen zu vermeiden, soll die kirchliche Behörde gebeten werden, die Gebühren für die aus den Kirchenbüchern auszustellenden Atteste, mit Ausnahme der Alters- und Invalditätspapiere, den Geistlichen zu lassen.

Herr Pfarrer Krause-Thiensdorf behandelte hierauf das Thema: „Beleihungsfähigkeit der Grundstücke mit kirchlichen Kapitalien über das f. g. gültige Maß hinaus.“ Danach wurde bisher eine papillarijche Sicherheit verlangt, während die Sparfassen statt des 15fachen Reinertrages schon bis zum 22fachen befeihen (westliche, wie z. B. Lidenstein, sogar bis zum 29fachen). Dasselbe thut die Gothaer Bank und noch dazu ohne Tage. Der Antrag, die Beleihungsgrenze bei ländlichen Grundstücken auf das 25fache des Grundsteuer-Reinertrages, bei städtischen Grundstücken innerhalb 2/3 der Feuerzage festzusetzen, wurde angenommen.

Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten vereinigte sich etwa 30 Mitglieder mit einigen Damen zu einem Mittagessen im Schützenhause. — Später fand eine Fahrt auf die Alde und nach Joppot statt.

Am Abend begann dann die Danziger Pastoralkonferenz mit einer gefälligen Vereinigung, zu welcher sich viele Mitglieder eingefunden hatten und bei welcher letztere durch Herrn Konfistorialrath Frank-Danzig begrüßt wurden.

In der heute (Donnerstag) in der Marienkirche abgehaltenen geschäftlichen Sitzung, an der Herr Generalvikarintendant Döblin theilnahm, hielt Herr Pfarrer Wauble-Gr. Lichtenau eine biblische Ansprache. Es folgte ein Vortrag: „Wiedergeburt und Befreiung nach der heiligen Schrift“ (Pastor Hoppe-Danzig) und ein Vortrag: „Die Behandlung der sozialen Frage in der Predigt“ (Pfarrer Rajn-Ubing).

Aus der Provinz.

Graudenz, den 26. August.

Die Weichsel ist bei Graudenz von Mittwoch bis Donnerstag von 1,16 auf 1,12 Meter gefallen.

— [Kommunalbezirks-Veränderungen.] Der König hat genehmigt, daß die im Kreise Memel belegenen Landgemeinden Pippin-Jacob und Danzig-Loms zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Pippin“, Münden-Wittke, Radwill-Rindischen und Darguzen-Gerge zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Darguzen“, Mahwöhlen, Skanden-Nielau und Mänschellen zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Mahwöhlen“ vereinigt werden; daß die Güter Drangstitten und Zohuten im Kreise Pr. Eylau von dem Gutsbezirk Knanten abgetrennt und zu einem selbständigen Gutsbezirk mit dem Namen „Drangstitten“, das Vorwerk Lohdehnen im Kreise Mohrunen von dem Gutsbezirk Paudelwitz abgetrennt und zu einem selbständigen Gutsbezirk mit dem Namen „Lohdehnen“ erklärt; die Landgemeinde Bollgehnen im Landkreis Königsberg in einen selbständigen Gutsbezirk mit dem Namen „Bollgehnen“ umgewandelt und die im Kreise Niederung belegene Landgemeinde Tinkleningen und Offeningken zu einer Landgemeinde mit dem Namen „Offeningken“ vereinigt werden.

— [Fortbildungsschulwesen.] Bei dem im März d. Js. in Elbing abgehaltenen Informationskursus für Aufsichtsbeamte und Leiter der gewerblichen Fortbildungsschulen in Westpreußen wurde der Wunsch ausgesprochen, jährlich eine Zusammenkunft der Aufsichtsbeamten, Leiter und Lehrer im Hauptamte der gewerblichen Fortbildungsschulen zur Förderung dieser Schulen abzuhalten. In diesem Jahre findet eine solche Versammlung am 29. und 30. September in Graudenz statt.

Der Kommandirende General des 17. Armeekorps v. Penke traf am Mittwoch Abend, von Thorn kommend, in Graudenz ein, übernachtete hier und begab sich heute, Donnerstag, früh zur Befichtigung der Infanterieregimenter Nr. 175 und Nr. 176 nach dem Übungsbaz Gruppe.

— [Ernennung.] Der Regierungs-Affessor Kaulisch in Posen ist zum General-Landschaftsrath und Mitglied der Direktion der Posen Landerschast auf Lebenszeit ernannt.

— [Beurlaubung.] Der Kreisphysikus Dr. Finger in Strasburg ist auf vier Wochen beurlaubt und wird von dem Kreiswundarzt Dr. Schlee in Lautenburg vertreten.

— [Personalien in der Schule.] Der Seminarlehrer Koltermann vom Seminar in Petershagen ist zum 1. Oktober an das Seminar in Dramburg berufen worden.

— [Personalien in der Bauverwaltung.] Der bisherige Bauinspektor Woller aus Ratibor ist an die Strombauverwaltung in Danzig versetzt und zum Technischen Sekretär ernannt.

Mit der Verwaltung der durch die Pensionierung des Bau-raths Heinrich freigewordenen Kreis-Bauinspektorenstelle in Mogilno ist der Regierungs-Baumeister Claren betraut worden.

2 Danzig, 26. August. Jule das auf dem Holzmarkt zu errichtende Kriegerdenkmal der Kreise Danzig Stadt, Höhe und Niederung soll nunmehr im Herbst energischer mit Sammlungen vorgegangen werden. Ehrenpräsident des Komites ist Herr Oberpräsident v. Goller. Man hofft bis zum Frühjahr auf einen Fonds von 25000 Mk.; die bisherigen Sammlungen haben erst etwa 15000 Mk. ergeben.

Die hiesige Bauinnung beschloß vor einiger Zeit in einer Versammlung im Rathhause, von dem ihr zustehenden Rechte der Errichtung eines Innungsschiedsgerichtes und eines besonderen Gesellen-Ausschusses für alle im Betriebe von Mitgliedern der Bauinnung beschäftigten Gesellen Gebrauch zu machen. Es wurden in dieser Versammlung auch die Gesellen gehört, und es sprachen sich die Mitglieder der sozialdemokratischen Gewerkschaften gegen die Schaffung dieser Einrichtungen aus. Von der Aufsichtsbehörde ist nun die Errichtung der beiden Anstalten genehmigt worden. Gestern Abend beschäftigte sich eine stark besuchte Zimmerer-, Maurer- und Banarbeiter-Versammlung mit der Wahl zu den beiden Ausschüssen. Die Meinungen waren getheilt; es wurde von einer Seite betont, daß die Sozialdemokraten prinzipielle Gegner der neuen Verordnungen seien, und daß es aus diesem Grunde empfehlenswerth sein würde, sich der Wahl zu enthalten. Von anderer Seite wurde darauf hingewiesen, daß die Meister in jedem Falle das Recht hätten, Vorschlagsrechte vor das neue Schiedsgericht zu ziehen, und daß die Sozialdemokraten daher darauf bedacht sein müßten, wie beim Gewerbegericht, möglichst viele sich zu ihrer Arbeiterorganisation Bekennende zu Weisern zu wählen. Diese letztere Ansicht gewann die Mehrheit, denn die Versammlung beschloß, sich an der Wahl mit allen Kräften zu betheiligen.

Zur Begründung eines Vereins für Militärantwörter fand gestern auf Anregung des Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Militärantwörter und -Invaliden Stein-Berlin eine Versammlung statt. Nach einem Vortrage des Herrn Stein wurde ein Zweigverein Danzig gegründet, dem sofort über 50 Mitglieder beitraten. In den provisorischen Vorstand wurde Herr Eisenbahnjurist Czarnikow als Vorsitzender gewählt.

Die zum Kriegsschiff künstlich angefaßte und ausgehaltene ehemalige schwedische Bark „Darsn“, welche unseren Kriegsschiffen bei der letzten großen Seebegehung als Ziel diente, wird in den nächsten Tagen verfertigt werden.

Ein Unfall ereignete sich gestern auf der Wolltau in der Nähe von Strohbeich. Ein Ruderboot fuhr dicht am Lande entlang und konnte in der Nähe der Fähre nicht mehr dem von Neubude kommenden Passagierdampfer „Kaiser“ ausweichen. Der Dampfer zerschmitt das leichte Ruderboot in der Mitte, und der Ruderer wurde ins Wasser geschleudert. Von dem Dampfer wurde das Ruderboot zur Rettung des Ruderers gefahren, dem bei dem Zusammenstoß ein Stück Eisen in den Arm gesprungen war und dort eine große Wunde verursacht hatte. Der Ruderer mußte sich durch operativen Eingriff das Stück Eisen entfernen lassen.

Der durch einen Motorwagen der elektrischen Straßenbahn verletzte Marineangehörige ist der Zahmelsteraspirant Rebes vom Panzerschiffenboot „Krokolit“. Die Verletzung ist erheblich, so daß die Heilzeit 5-6 Wochen dauern wird.

Thorn, 25. August. Gestern waren einige Arbeiter auf dem Schießplatz mit der Reinigung eines Grabens beauftragt. Hierbei fanden sie eine Metallkapsel, welche für einen Teil einer Nähmaschine hielten. Nichts ahnend, klopfte der Arbeiter Hoffmann aus Poldorz den Gegenstand auf das untere Ende seines Stockes. Plötzlich erfolgte eine Explosion, durch welche K. an einer Hand, sowie im Gesicht erhebliche Verletzungen davontrug. Nach der Beschreibung der Arbeiter scheint der Gegenstand eine Sprengkapsel gewesen zu sein.

Ein neuer Bienenzuchtverein hat sich in Schripitz gebildet. In den Vorstand wurden die Herren Lehrer Stern als Vorsitzender, Rajn als Vertreter, Wartmann als Schriftführer, Steinte als Vertreter und Herr Mienthal als Kassier gewählt.

Pr. Stargard, 25. August. Eine nachahmenswerthe Einrichtung hat die hiesige Schuhfabrik Peter Kaufmann Söhne getroffen. Damit die Arbeiter und Arbeiterinnen für den Fall der Noth oder für besondere Umstände, wie z. B. bei Verheirathung, einen Hilfsvorschuß haben, legt die Firma aus ihren Mitteln für jeden ihrer Arbeiter und Arbeiterinnen 3 Prozent des Lohnes als Prämie zurück. Die Prämien werden an die Sparkasse in der Weise eingezahlt, daß für jeden einzelnen Arbeiter ein Sparfassenbuch angelegt wird. Die Prämienrücklage beläuft sich z. B. für einen Arbeiter, dessen Wochenverdienst 15 Mark beträgt, auf jährlich 23,40 Mark ohne Zinsen und hat in vier Jahren mit Zinsen die Summe von 100 Mark schon überschritten.

Elbing, 26. August. Das Landgericht verurtheilte heute ohne mündliche Verhandlung die Stadtverwaltung, die Arbeiten auf dem neuen Wasserleitungsquellgebiet in Behrendshagen bei Strafe solange einzustellen, bis der Rechtsstreit zwischen den Mühlenbesitzern an der Spommel und der Stadt erledigt ist.

Marieburg, 25. August. Der von der Landwirtschaftskammer beschlossene Füllmarkt, verbunden mit einem Verkauf und einer Auktion von Mutterstuten, hat heute hier stattgefunden. Es stellte sich heraus, daß der Markt in der Jahreszeit viel zu spät gelegt war. Es war zu wenig Material am Platze. In Zukunft muß der Markt 4 bis 6 Wochen früher angelegt werden, d. h. zu einer Zeit, wenn die Füllen noch bei den Stuten sind. Es waren etwa 20 Füllen vorgeführt, von denen in Auktion zum Preise von 150 bis 300 Mark vier Stück verkauft worden sind. Von etwa 20 Mutterstuten wurden zwei mit den Füllen zum Preise von 800 bzw. 450 Mark verkauft. Mit Beifolge der Landwirtschaftskammer wurden 5 Fohlen, sowie auch 5 Stuten gekauft; für letztere wurden je 900 bis 1000 Mk. gezahlt.

Die Einverleibung Hoppenbruchs in das Stadtgebiet Marienburg, welche der Landeshauptmann anstrebte, da Hoppenbruch nicht leistungsfähig ist und jährlich 3000 Mk. Zuschuß aus dem Provinzial-Armenverband erfordert, ist nun auch in Uebereinstimmung mit der Stadtvertretung Marienburg vom Provinzialrath abgelehnt worden.

Aus Ostpreußen, 25. August. Auf Grund einer im Oberpräsidium im November v. Js. abgehaltenen Besprechung wird durch den Provinzialverband die Organisation von Lehrschmieden erkrebt; es sollen nach Maßgabe des bestehenden Bedürfnisses für jeden Regierungsbezirk eine oder mehrere Lehrschmiede errichtet werden. Die in Trakenen bestehende Lehrschmiede soll beibehalten werden.

Die landwirthschaftlichen Winterkursen in unserer Provinz eröffnen ihre diesjährigen Kurse wie folgt: Gumbinnen und Angerburg am 11. Oktober, Johannisburg am 1. November.

G. Königsberg, 25. August. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde einem Antrage aus der Versammlung zugestimmt, bei dem Polizeipräsidium dahin vorstellig zu werden, daß die Zahl der polizeilichen Bauämter dem Bedürfnis entsprechend vermehrt werde. Gegenwärtig existirt nur ein Bau Rath und ein Baumeister, welche Beamte bei der regen Bau thätigkeit in der Stadt die Vorarbeiten nicht in den erwünschten kurzen Fristen zu bewirken vermögen. Die Bau thätigkeit in der Junkerstraße durch ein Konjunktium nimmt einen solchen Umfang an, daß fast die ganze Südküste der Straße bebaut wird. Die für den Grunderwerb gezahlten Preise sind kolossal, bis 1050 Mk. pro Quadratmeter. Bei einem Neubau

stellte sich heraus, daß die Fluchtlinie um 50 Centimeter überschritten ist, in Folge dessen der Weiterbau polizeilich verhindert wurde. Durch eine Vereinbarung des Magistrats mit dem Konjunktium ist nunmehr eine neue Fluchtlinie festgesetzt, und die Stadt erhält dadurch, wie durch Austausch eines Grundstücks in der Weigberstraße, eine Vergütung von 30000 Mk. gezahlt diesem Abkommen stimmte die Versammlung nach langer Debatte zu. Zur Bekämpfung der Granulose wurden 3000 Mk. bewilligt; es soll eine Sanitätskommission einberufen werden. Bei der Gasanstalt ist eine Staatsübernahme von 94445 Mk. vorgekommen, hervorgerufen durch 529 neu aufgestellte Straßenlaternen. Von der Gesamtzahl von 2010 Laternen sind bereits 1265 mit Gasglühlicht versehen.

* Ortelsburg, 25. August. Herr Oberpräsident Graf Bismark traf hier in Begleitung des Landrathsamtsverwalters Herrn Regierungsdirektors v. Mönne ein. Er ließ sich die Verwaltungsbehörden vorstellen und fuhr sodann zum Rathhause, wo sich die Mitglieder des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung zu seinem Empfange versammelten. Einen glänzenden Verlauf nahm sodann der Fackelzug, der dem Gaste in den Abendstunden gebracht wurde. Alle Vereine und die Innungen, mit ihren Fahnen, sowie auch die Zöglinge des Lehrerseminars nahmen an dem Fackelzug theil. Nachdem der Zug vor dem Kreishause Aufstellung genommen hatte, trat der Oberpräsident in die Mitte der Versammlung. Herr Bürgermeister Seehusen ergriff das Wort zu einer Ansprache, welche mit einem Hoch auf den ersten großen Kanzler des deutschen Reiches und auf den Oberpräsidenten schloß. Nunmehr ergriff der Herr Oberpräsident das Wort zu einer längeren Rede. Mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland schloß der Redner, und die Musik spielte „Deutschland, Deutschland über alles“. Auf eine kurze Ansprache des Herrn v. Fabeck antwortete sodann der Herr Oberpräsident noch einmal und brachte ein Hoch auf die Stadt Ortelsburg aus.

W. Heiligenbeil, 25. August. Bei dem Sommerfest des hiesigen Männerturnvereins waren die Vereine Zinten, Braunsberg und der Männerturnverein Königsberg vertreten. Fünf alte Mitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt. — Die Krebspeste greift weiter um sich und hat jetzt die Bahnan ebenfalls befallen. Die Pest soll dadurch entstanden sein, daß majurische Krebse in der Omalza ausgeföhrt wurden.

Q. Goldap, 25. August. Neulich wurde in einem Saufange der Oberförsterei Goldap von dem kontrolirenden Forstbeamten ein verendeter Hirschk (Zwölfender) aufgefunden. Das Thier ist jedenfalls der Spur der für das Schwarzwild ausgelegten Kartoffeln folgend bis zur Fallhöhe gelangt und hat sich durch den schmalen und niedrigen Eingang hindurchgemängt. Daß der Hirsch in seinem Kerker große Anstrengungen zur Befreiung gemacht haben muß, beweist der Umstand, daß die abgedrohten Augensprossen etwa 10 Meter weit fortgeschleudert lagen, und daß der Tod in Folge Genickbruchs eingetreten ist.

R. Worbitt, 25. August. Am 8. September feiert die hiesige Bäckerei ihr 25 jähriges Jahneujubiläum, wozu sämtliche Innungen eingeladen sind. Altem Gewohnen gemäß, werden die Bäcker und Fleischer einen Umzug zu Pferde machen; darauf wird ein Konmerz und Tanz stattfinden. Die städtischen Behörden und die gelammte Bürgerschaft werden sich an diesem Feste betheiligen. Der damalige Fahnenräger wird auch jetzt die alte Fahne wieder tragen.

Uck, 25. August. Auf dem Gute des Grundbesizers Jagh Pawlozinnen brach Feuer aus, das in kurzer Zeit das ganze Gehölt mit Wohnhaus, zwei Stallgebäuden und Scheune nebst Ernte einäscherte. Der Verlust erleidet großen Schaden, da die Gebäude zwar versichert, das verbrannte Getreide und Inventar jedoch nicht versichert waren. Der vierjährige Arbeitersohn Julius Bierwof befand sich zur Zeit des Feuers an der Scheune. Er ist dabei wohl in diese hineingelaufen und von den Trümmern des zusammenfallenden Gebäudes begraben. Zur Zeit gelang es noch nicht, seinen Leichnam zu bergen.

Wemel, 25. August. (M. D.) Das Opfer eines „schlechten Wiles“ ist der Arbeiter Kawohl aus Schmelt geworden. K. hatte im Laufe des Tages sechs Maßchen Bier und 1 1/2 Liter Schnaps getrunken. Am Abend wurde er von anderen Arbeitern noch genöthigt, mehr zu trinken. Die Leute mischten dem Betrunknen einen Abguß von Kautabak in das Bier und überließen schließlich den Betäubten seinem Schicksal. Die Frau des K., von Unruhe getrieben, suchte in der Frühe ihren Mann und fand ihn in dem Borrathskamr eines Holzplages. K. starb, ehe noch der hinzugerufene Arzt erschien.

Seit längerer Zeit war hier ein jüdisches Mädchen verschwunden, und die eifrigsten Nachforschungen waren vergeblich. Endlich ist das Mädchen aufgefunden worden. Ihr Vater hatte Leute angenommen, um eine nochmalige gründliche Durchsuchung des Grundstücks, wo das Mädchen bei einem Kaufmann im Dienste stand, vornehmen zu lassen. Dabei bemerkte nun einer der Leute, daß ein Brett des Brunnenbelages gelockert war, hob dieses auf und sah die Leiche des Mädchens auf dem Wasser schwimmen. In dem Brunnenstand stand eine Leiter, und man nimmt an, daß das Mädchen auf der Leiter in den Brunnen hinabgestiegen ist und Selbstmord verübt hat. Diese Annahme ist um so wahrscheinlicher, als das Mädchen schon früher Selbstmordgedanken geäußert haben soll.

Heydekrag, 25. August. In der Kirche zu Kalliningken befindet sich ein spätgotischer Altar mit bemerkenswerthen Schnitzereien und Figuren, dessen würdige Wiederherstellung bei einer Ausbesserung der Kirche in Frage kam. Da die Kirchengemeinde zur Ausbringung der Mittel außer Stande war, bewilligte der Provinzialauschuß hierzu 2300 Mk. Herr Bruno Rhein in Königsberg hat nun den Altar, der zu diesem Behuf nach Königsberg transportirt werden mußte, in wohlgegunger Weise entsprechend den gegebenen Vorschriften wieder hergestellt.

Krone a. Pr., 25. August. Unter dem Vorsitz des Herrn Superintendenten Sarau aus Bromberg fand heute die Pfarrerversammlung für die selbständige Gemeinde Monowarsk statt. Von 23 abgegebenen Stimmen fielen 19 auf den Pastor Herrmann aus Weihenhöhe, der somit gewählt ist. Gogolin erhält dauernd einen Hilfsprediger.

Rosen, 25. August. Der durch den Prozeß Szadzyński in weiteren Kreisen bekannt gewordene Lehrer Benzel ist, wie das „R. L.“ hört, in eine bessere Stelle in einer deutschen Gemeinde versetzt und ihm eine besondere Gratifikation bewilligt worden.

Kolmar i. P., 25. August. Herr Fabrikbesitzer Hein hat sein Fabrikgrundstück an die Porzellanfabrik Aktiengesellschaft“ aufgelassen. — Gestern Abend brannte die Scheune nebst Stall des Ueberbürgers Heinrich Roß bis auf die Umfassungsmauern nieder. Mitverbrannt sind zwei Kühe, drei Schweine, die diesjährige Ernte und verschiedene Wirthschaftsgeräthe. Da das Vieh und Inventar nicht versichert war, hat K. einen bedeutenden Schaden erlitten.

* Mroschen, 25. August. Am heutigen Tage feierte der hiesige Vorschuhverein sein 25 jähriges Bestehen. Die Stadt war festlich geschmückt; Mittags fand ein Festessen und darauf ein Umzug durch die Stadt mit Musik nach dem Schützenhause statt. Hier wurden mehrere Reden gehalten, und ein Tanzvergügen beendete das Fest.

O. Mleschen, 26. August. Die aus vier Personen bestehende Familie des Arbeiters Vinet in Kuczlow, bestehend aus Vater, Mutter, einer erwachsenen Tochter und einer Pflgetochter ist, nach dem Genusse giftiger Pilze gestorben.

Schneidemühl, 25. August. Ein Stadtmissionsverein ist in unserer Stadt ins Leben gerufen worden.

Kolberg, 25. August. Unter dem Vorsitz des Herrn Felter-Nehaus hielt die Pommerische Heerdvuchsgeellschaft hier eine Sitzung ab. Es wurde beschloffen, daß diejenigen Kühe, welche von Heerdvuchs abkommen, so gezeichnet werden müssen, daß ihre Abstammung einwandfrei nachgewiesen werden kann

5462] Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Ura Großmutter, die verwitwete Frau Rentiere **Wilhelmine Herrmann geb. Heymann** im 78. Lebensjahre, was Freunden und Bekannten hierdurch mittheilen **Groß-Neubau, den 26. August 1897. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.** Die Beerdigung findet Sonnabend, d. 28. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

5522] Allen denen, welche durch ihre liebevolle Theilnahme und überaus reichen Kranzspenden beim Begräbniß unseres lieben Sohnes **Conrad Bojanowski** ihr Beileid bewiesen haben, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. **Graudenz, den 26. August 97. Die trauernden Eltern.**

Statt jeder besonderen Anzeige. **Caecilie Henschke Moritz Neumann** Verlobte 5535 **Neumark, Briesen.**

Unterricht in einfach-deutscher, doppelt-italienischer und amerikanischer, [5521] landwirthschaftlicher und Holzerrei-

Buchführung Handels-Korrespondenz, Handels- und Wechselrecht, Kaufm. Terminologie, Kaufm. Rechnen

Schönschreiben **Stenographie** **Maschinenschreiben** an Herren und Damen unter Garantie des Erfolges im Einzelunterricht. **Eintritt täglich.**

Ernst Klose, Handelslehranstalt **Graudenz** Oberthornerstraße 10, I.

5510] **Bis zum Ende d. Mts. verreist.** **Dr. Kunz, Thorn.**

Während des diesjährigen Manövers verbleibe in Graudenz. [5556]

Kocharzt Danielowski Marienwerderstr. 28.

Institut Rudow Berlin W., Leipzigerstr. 13, besorgt für alle Plätze exakt u. disk. **Auskünfte u. Ermittelungen jed. Art, Beobachtung etc.,** sowie alle sonstigen **Vertrauens- Angelegenheiten.** Prosp. kostenfrei.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.



Somatose ein geschmackloses Pulver, nur die Nährstoffe des Fleisches enthaltend; ein hervorragendes **Kräftigungsmittel**

für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Magenkranke, Wöchnerinnen, englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende, sowie besonders für

Bleichsüchtige. Somatose regt in hohem Maße den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Dt. Eylau. **Vorläufige Anzeige.** [5488] Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich das unter der Firma **Anton Rohde, Dt. Eylau,** geführte **Manufaktur-, Modewaren- und Konfektions-Geschäft** von Herrn **Albert Pohl, Tilsit,** käuflich erworben habe und unter der Firma **Hans Stascheit**

weiter fortführen werde. Langjährige Erfahrungen, welche ich in großen Geschäften gesammelt habe, sowie Verbindungen mit ersten Häusern, setzen mich in den Stand, den weitgehendsten Ansprüchen der Zeitgeist zu genügen. Indem ich bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, gebe ich die feste Versicherung, daß ich mir durch strengste Reellität, sowie zuvorkommende und aufmerksame Bedienung, das Vertrauen des mich beehrenden Publicums zu erwerben suchen werde. Hochachtungsvoll ergebent

Hans Stascheit Niesenerstraße 4 Dt. Eylau, Niesenerstraße 4. P. S. Das Geschäft bleibt so lange geschlossen, bis die Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison eingetroffen sind und wird die Eröffnung, welche jedenfalls noch in diesem Monat stattfindet, in den Zeitungen bekannt gemacht werden.

Die Obstweinkellerei von **Carl Hoppe, Inh. V. Kolberg Heilsberg Ostpr.** offerirt [5272] 1895er Heidelbeerwein- und Aepfelwein-Auslese. Mit billigster Dofferte b. Angabe d. Quantums stehe gern zu Diensten.

„Victor“ der deutschen Industrie. **Neueste Klee-, Dresch- und Reinigungs-Maschine** für Dampfbetrieb und große Leistungen, liefern und bitten um rechtzeitige Bestellung [5873] **Hodam & Ressler, Danzig Maschinenfabrik.**

5566] Aus meinem im September cr. zu erwartenden **Dampfer offerire** **prima englische Anthracit-Nusskohlen** frei Waggon oder Kahn Neufahrwasser. Ebenso habe jeder Zeit **englische Heiz- und Schmiedekohlen** abzugeben, **Rud. Freymuth, Danzig,** Comtoir: Handgasse Nr. 20.

Deutsches Thomaschlackenmehl garantiert reine gemahlene Thomaschlacke mit hoher Citratlöslichkeit, [4931] **Deutsches Superphosphat** **Chilisalpeter, Kainit** empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie

Danzig A. P. Muscate Dirichau Maschinen-Fabrik und Eisengießerei.

Wagen-Verkauf. [5445] Infolge Anschluß an Ribbenbahn verkaufe einen neuen, noch nicht gebrauchten **4 zöhl. Lastwagen** sehr preiswerth. Boigt, Pommerh. b. Belpin.

5444] Verkaufte mehrere Schock **gute trodrene Felgen** Stärke 3, 3 1/2 und 4 Zoll, à Schock 20 Mark. **Stellmachermeister Joseph Litwinski, Katowiz** bei Kleintrug, Bahnh. Czerwinski. [1800]

Tapeten große Auswahl. Gegen Baarzahlung Rabatt. Musterkarten franco. **Tapeten-, Farben- u. Kunst-Handlung.** **G. Breuninger.**

Zum Einmachen Dr. Deiters Sattichl à 10 Pf.! Sehr einfache Anwendung, Früchte verderben nie. Rezepte gratis v. **Fr. Fehlauer, Victoria-Drogerie, Graudenz, Alle Straße 5, J. Rybicki, Culm** [857]

Geldschränke offerirt billigst **S. E. Cohn.** Diesjährige **Wachholderbeeren** ferner **Kartoffelkörbe, v. Stück 50 Pf., offerirt** [5503] **Rich. Günter, Reidenburg.**

Seyha und 2 Sessel zu verkaufen **Langestr. 9, 2 Tr.** **2000 Treppentrailen** nebst 200 Spindeln, unpollirt, auch polirt, offerirt billigst [739] **B. Berg, Drechslermeister, Pörschen.**

Kompletter Dreschsatz (Lokomobile und Dreschmaschine) **2 Stk. 8 Pf. Lokomobilen** eine **Streifenlokomotive,** 10 bis 15 Pferdekräfte, event. m. Aufzugs- vorrichtung, für Baumunternehmer paß, auch als Lokomobile benutzbar, stehen in gebrauchtem, aber sehr gutem Zustande, preiswerth zum Verkauf. [6905] **Born & Schütze, Maschinenfabr., Mader Weipr.**

5431] Zwei neue **Brennabor-Räder** Nr. 4, Modell 1897, beste Touren- räder von modernster Bauart und nach neuesten Erfahrungen konstruirt, für 170 Mk. bei **S. Kenfeld, Ruin, Br. Rosen.**

Bracht-Hyacinthen! für Töpfe und Gläser, extra starke, gesunde Zwiebeln 10 St. in 10 besten Sorten, gefüllt und einfach, 3 Mk., 25 St. in 25 besten Sorten, gefüllt und einfach, 7,50 Mk., 50 St. in 50 besten Sorten, gefüllt und einfach, 15 Mk. **Brachtorten** in blau, roth, weiß und gelb, ohne Namen, 100 St. 15 Mk., 10 St. 1,50 Mk.

Bracht-Hyacinthen für Beete, Gräber, etc., in blau, roth, weiß und gelb, ohne Namen, gefüllt oder einfach, 100 St. 12 Mk., 10 St. 1,50 Mk.

Zulpen Duc van Tholl, scharlach, 100 St. 2 Mk., La Reine, weiß, 100 St. 2 Mk., Gefüllte in Brachtrommel 100 St. 3 Mk., Einfache in Brachtrommel, 100 St. 2,50 Mk., ebenso alle anderen Blumen-zwiebeln billigst. [5484] **H. G. Trenkmann Nachf., Weisensfels a. S.**

Zu kaufen gesucht. **Selbhornschienen** mit einigen **Loren und Weichen** werden für alt, gegen sofortige Bezahlung, zu kaufen gesucht. Angebote werden brieflich mit Aufschrift Nr. 5419 durch den Seeligen erbeten.

Die Trichin-Berf-Anstalt **Dt. Eylau** ver sichert Schweine gegen Verlust durch Trichinen und Finnen b. sehr billigen Prämien und entschädigt den vollen Werth. **Vertreter** in Städten und allen Ortschaften **fucht. Hauptagentur Danzig, Mattenbuden 22, I. b. hoher Provifion, Ankoffenerlag, Gratifikation und freiem Losantheil der Kal. Preis: Massentortierte. [3567] Anfertigung:** Von d. Dst-rauer Trichin-Berf-Anstalt erhielt ich für 2 finnige Schweine den vollen Werth ohne jeden Abzug erbetet und kann die Anstalt nur empfehlen. **Albert Hohmann, Fleischerstr., Braunsberg.**

Pianinos aus renommirten Fabriken, zu den billigsten Preisen, auch auf Abzahlung; zeitweise auch **gebrauchte u. z. Miete.** **Oscar Kauffmann,** Pianoforts-Magazin. [6326]

Bücher etc. Für die bürgerliche Küche. **„Martha“** **Bestes Kochbuch** Mk. 3 ebez. gebunden. Verlag von **Kunst Lambert, Thorn.**

Geldverkehr. **4500 Mark** Hypothekensforderung, eingetragene zu 5 Prozent auf Graudenz Nr. 738, Grabenstraße Nr. 6, zu verkaufen durch **Carl Schleiff,** Konkursverwalter. [5216]

25-30000 Mark à 5 pEt. auf hiesiges Grundstück, in guter Lage, zur 1. Stelle ver sofort oder später gesucht. Meld. briefl. u. Nr. 5549 a. d. Geselligen. erbet. **6-10000 Mark à 5 pEt.** direkt hinter Bankgeld, auf neues Grundstück, im Mittelpunkt von Graudenz, gesucht. Meld. briefl. u. Nr. 5550 a. d. Geselligen. erbet.

17000 M. werden zur 2. Stelle zum 1. October auf ein Gut gesucht. Gefl. Offerten von Selbstthätigern u. Nr. 5414 an d. Geselligen erbet. **Darlehn** a. Wech. a. Schuldschein schnell u. distr. durch **C. Krause, Berlin, Prinsessinenstr. 4**

Heirathen. Uhrmach., 24 J. a., ev., Anh. e. Kl. Geleh. u. d. heir. Off. m. Bild u. Lebensbeford. **d. Annon. Exped. Haasensteins Vogler A.-G., Adniasbera Pr. sub. D. 8847.**

Wohnungen. **Eine Wohnung** 3 Zimmer und Zubehör, Wasserleitung, Ausguss, zu vermieten, Oktober zu beziehen **S. Kalles, Grabenstraße 20 21, Graudenz.**

Strasburg Wpr. [5423] Ein Laden nebst 3 Zim., Küche, Kam., Stell. u. Zubeh., a. Wunsch m. Stall, Speicher und Aufahrt, paßend zu jedem Geschäft, in der besten Geschäftsgegend, vom 1. October zu vermieten. **Westphal, Brückstraße Nr. 292.**

Neuenburg. **Laden** mit **Wohnung** am Markt gelegen, sofort zu vermieten. Preis billigst. Meld. briefl. u. Nr. 5580 a. d. Geselligen erbet. **In Bartenstein Ostpr.** ist mein massiver Speicher, 25 m Länge, an der Bahn geleg., mit oder ohne Land zu verpachten. Derselbe eign. sich jed. industriell. Unternehm. u. wird a. Kohlen- und Baumaterialien-Handel benutzt. **Guo Lind, Bartenstein.**

Labes i. Pomm. **Laden zu vermieten!** Zum 1. April 1898 ist mein zweistödiges, nahe am Markt gelegenes Haus preiswerth zu vermieten. In dem im Hinterre befindlichen Laden wird seit ca. 15-20 Jahren ein Manufakturwaaren-Geschäft betrieben. **Apotheker Hans Kachler, Labes in Pommern.** finden billige Aufnahme bei **Frau Tylinski, Sebemann, Bromberg, Kujawierstraße 21.**

Vereine. **Krieger- und Vereine** **Graudenz.** **Sonntag, den 29. August:** **Sedan- und Volksfest.** **Nachm. 2 Uhr 45 Min.:** Auftreten der Kameraden vor dem „Tivoli“ zum Festzug nach dem Kriegerdenkmal. **Nachmittags von 5 Uhr ab im Schützenhause:** **Concert, Festrede, Volksbelustigungen, Kinderspiele Feuerwerk etc.** Mitglieder und die nächsten Angehörigen derselben palliren die Kasse nach Vorzeigung ihrer Quittungsbücher. **Entrée für Nichtmitglieder:** Erwachsene à 20, Kinder à 10 Pf. **Der Vorstand.** Oscar Kauffmann.

Krieger- und Vereine **Bischofswerder** feiert am **Sonntag, den 28. d. Mts., sein Sommerfest** im Schöngarten zu **Pittow.** **Abmarch:** 2 Uhr vom Vereins-Local. Nichtmitglieder werden dazu eingeladen. [5555] **Entrée à Person 1 Mark, Familien 1,50.** **Rieske, Bischer. Der Vorstand.**

Vergnügungen. **Tivoli.** **Freitag, den 27. August cr., 5594] Großes Extra-Conzert** der ganzen Kapelle des Infant. Regts. Nr. 141 unter Leitung ihres Dirigenten **C. Kluge.** **Eintrittspr. 30 Pf. Anf. 7 1/2 Uhr.**

Circus Gebr. Ducander. **Freitag, den 27. August, Abends 8 Uhr,** **Große Brillant-Vorstellung** bestehend aus 2 Abtheilungen mit 16 Nummern. **6 finnische Hengste** in Freiheit befreit u. vorgeführt v. **Dir. J. Ducander.**

Miss Flora in ihr. großartig. Grotesquetouren zu Pferde. **Springeschule** geritten von dem 8jähr. **Duval** und dem 10jähr. **Zebyl** (Söhne des Dir. J. Ducander).

Zum ersten Male **Czardas** Ungar. Nationaltanz, getanz von einigen Damen des **Corps de Ballet.** [5548] **Näheres durch Plakate.**

Myschlewitz bei Briesen. **Sonntag, den 29. August 97** findet in meinem Garten ein **Garten-Conzert** mit nachfolgendem **Tanz** statt, wozu ergebenst einlade. [5454] **E. Pick.**

5512] **Sonabend, den 18. d. Mts. Kinderfest** in **Bildschön** a. G. a. hauer Waldchen. Freunde der Schuljugend werden hiermit eingeladen. [5422] **- Zur -** **Sedanfeier** am 29. August in meinem Garten bitte um zahlreichen Beisch. **G. Giese, Sutowitz.**

Kaiser Wilh. Sommertheater **Sonabend: Unsere Reichs-voll. Volksstimme mit Gesang.** **Ren.** [5425]

Arzt gesucht. [5573] In kleiner Stadt West-preußens ist die Arztstelle, ohne Konkurrenz, frei. Es findet dabei ein tüchtiger, solider Herr, Dr. med. evangel. Konfession, eine sehr gute Praxis, Meldung, unter Nr. 5573 an den Seeligen.

Den in der Stadt Graudenz zur Ausgabe gelangenden Exemplaren der heutigen Nummer liegt eine Einladung auf, „Nellam's Universum“ v. d. C. G. Röhle'schen Buchhandlung i. Graudenz bei

Heute 3 Blätter.

Grandenz, Freitag]

[27. August 1897.

Aus der Provinz.

Grandenz, den 26. August.

Der Provinzialausschuß der Provinz Westpreußen wird voraussichtlich im September zu einer Sitzung zusammentreten. Die Tagesordnung wird erst nach der Rückkehr des Herrn Landeshauptmanns aufgestellt werden.

Die Geschäfte des Eisenbahnkommissars für die östlichen Privatbahnen Altdamm-Kolberg, Stargard-Küstrin, ostpreussische Privatbahn, Marienburg-Mlawka) sind durch Verfügung des Ministers der öffentlichen Arbeiten auf den Präsidenten der Eisenbahndirektion Posen, Herrn Breithaupt, übergegangen.

Westpreussische Landwirtschaftskammer. Die Vorstandssitzung wird gleichzeitig mit einer Sitzung des Ausschusses für Volkswirtschaft am 3. September in Danzig stattfinden. Auf der Tagesordnung der Vorstandssitzung stehen folgende Gegenstände: Reorganisation des Landes-Oekonomikollegiums, Eberverficherung, Beteiligungen beim Ankauf Lorenzischer Nymphen gegen Rothlauf (Antrag der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg), Beitrag zu den Geschäftskosten der Vereinigung deutscher Schweinezüchter (Antrag dieser Vereinigung), Verträge und Anstellung von Beamten der Landwirtschaftskammer und der Stutbuchgesellschaft, Reklamationen gegen die Umlage, Aufnahme neuer Vereine, Haus-An- und Verkauf. Der Ausschuß für Volkswirtschaft wird über Stellungnahme zu den Danziger Börsenverhältnissen (Referent Herr Heller, Danzig), Reorganisation des landlichen Kreditwesens, Fortbildungsschulen, Haftpflichtversicherung (Referent Herr Haase, Jethen) und Waldversicherung beraten.

Provinzial-Schulkonferenz. An der am 27. d. Mts. im Oberpräsidium zu Danzig unter dem Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten v. Gohler stattfindenden Konferenz zur Vorbereitung der Ausführung des Lehrerbefolgungsgesetzes nehmen die Ministerialkommissare Ministerialdirektor Dr. Müller und Geheimrath von Chappuis und v. Bremen, ferner die Regierungspräsidenten von Danzig und Marienwerder, sowie die Deputierten der beiden Schulabteilungen theil.

Zahlung des erhöhten Wohnungsgeldzuschusses. Nachdem durch das Reichsgesetz vom 26. Juli 1897, betr. den Servistatist und die Klasseneinteilung der Orte, die Stellung vieler Orte in den Servistatistklassen anderweitig bestimmt worden ist, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten die königlichen Eisenbahn-Direktionen ermächtigt, die hiernach erforderlichen Veränderungen des Wohnungsgeldzuschusses und der Vergütung für Dienstwohnungen vom 1. Oktober d. Js. ab eintreten zu lassen.

Füllensbrennen finden im Kreise Löbau am 9. September Vormittags in Sampława, Nachmittags in Neumarkt, am 10. September Vormittags in Lontorsz statt.

Im Kreise Briesen findet das Füllensbrennen am 30. August Nachmittags in Drüdenhof, am 1. September Nachmittags in Dembowalonka, am 2. September Vormittags in Pluskowitz statt.

Titelverleihungen. Den Domänenpächtern Oberamtmännern Pachnio zu Warten im Kreise Rastenburg und Schunka zu Wittinnen im Kreise Lyck ist der Titel Amtsrath verliehen worden.

Dem Kreis-Schulinspektor Platsch zu Ostrowo ist der Charakter als Schulrath mit dem Range eines Raths vierter Klasse verliehen.

Personalien von der Schule. Für die höhere Mädchenschule in Marienburg ist der Predigtamtscandidat Faust in Marienburg als wissenschaftlicher Lehrer gewählt worden.

Als technische Handarbeitslehrerin für die höhere Mädchenschule zu Marienburg ist Fräulein Ratern aus Kassel gewählt worden.

Personalien beim Gericht. Der Gerichtsassessor Dr. Leyde aus Danzig ist unter Entlassung aus dem Justizdienst zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgericht in Tiegenhof zugelassen.

Maus- und Klauenfische. Unter dem Rindviehbestande des Besitzers Stobbe in Culm, Neuborf, der Besitzer Gustav Teske in Bergfeld, Adalbert Wessel und Simon Gordon in Ossowik und unter dem Rindvieh des Vorwerks Krowiniek ist die Seuche ausgebrochen.

Aus dem Kreise Grandenz, 25. August. In Lebenz wurde gestern der Grundstein zum Bau der Schule gelegt; der Rohbau soll bis zum Herbst fertig gestellt werden. Die Anstellung eines Lehrers erfolgt im nächsten Frühjahr. — Der Eigenthümer und Schmiedemeister Bachmann in Wieworken verunglückte gestern bei einem Besuche und zog sich so schwere Verletzungen am Unterleib zu, daß er nach dem Krankenhause gebracht werden mußte. — Glockengeläute kündete gestern in Wieworken die Vollendung des neuerbauten Glockenthurnes an.

Culm, 25. August. Das Kaiser Wilhelm-Schützenhaus wird durch einen Umbau, der hauptsächlich Garberobezwecken dienen soll, vergrößert. — Da sich die Räumlichkeiten des hiesigen Bahnhofsgebäudes zu klein erweisen, erhält das Gebäude jetzt einen Anbau. — Ein Theil des Wagners auf Bahnhof Stolno wird um 1,31 Meter erhöht. Es können über 3000 Kubikmeter Kies zur Verwendung. — In diesem Jahre wird der Rest der Plasterstraße Kl. Tschyke-Bahnhof Stolno mit Beihilfe des Kreises festgelegt.

Grumboczyn, 25. August. In der Generalversammlung des Darlehnskassenvereins wurde Herr Pfarrer Lenz in den Vorstand und Herr Mühlenbesitzer Schauer in den Aufsichtsrath gewählt.

Leibschitz, 25. August. Gestern Abend brannten bei dem Besitzer Kujawski Scheune und Stallgebäude nieder. Verrettet konnte nichts werden.

Strasburg, 25. August. Nachdem gestern das Preischießen der Offiziere des hiesigen Bataillons stattgefunden hatte, wurde heute ein solches für die Unteroffiziere und Mannschaften abgehalten, woran sich ein Waldfest angeschlossen. Es konzertirte ein Theil der Regimentskapelle. Abends lehrte das Militär mit Musik in die Stadt zurück.

Briesen, 25. August. Heute fand die Kreisynode, die erste der neuen Diözesen Briesen, im Sitzungssaale des Kreistages statt. In den Vorstand wurden folgende Herren gewählt: Superintendentenverweser Pfarrer Doliva Vorsitzender, Landrath Petersen, Gutbesitzer Kuhlmay-Marienhof, Kreisinspektor Dr. Seehausen und Pfarrer Stolze-Bollub. Zum Rechnungsausschuß gehören die Herren Landrath Petersen und Kreisinspektor Dr. Seehausen. Der Synodaletat für 1897/1900 wurde auf ungefähr 1100 Mk. festgestellt. Der Herr Vorsitzende erstattete alsdann Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände der Diözese. Wenn hin und wieder auch bei uns Mißstände zu Tage treten, so mußte doch der fleißige Kirchenbesuch der Diözesanen lobend anerkannt werden. Herr Pfarrer Schmeling sprach über die Vorlage des Konfessionals. Welche Mißstände sind auf dem Gebiete des kirchlichen Begräbnißwesens zu Tage getreten und wie sind dieselben zu beseitigen? Im Allgemeinen wurde beklagt, daß fast alle Kirchhöfe kommunaler Natur sind und sich dadurch der Fürsorge und Aufsicht durch den

Geistlichen entziehen. Wenn noch immer ein großer Theil der Begräbniße von dem Lehrer begleitet werden muß, so liegt das besonders in unsern hiesigen Verhältnissen. Die Gemeinde ist sehr ausgedehnt, hierdurch wird der Geistliche so in Anspruch genommen, daß es wohl wünschenswerth, aber unansführbar ist, alle Begräbniße zu begleiten. Sollte dieses erstrebt werden, dann müßte dem Pfarrer von der Gemeinde, falls der Trauernde über kein Gehalt verfügt, ein solches gestellt werden. Herr Pfarrer Doliva übernahm die Vertretung der innern Mission, Herr Pfarrer Wendland-Hohenkirch die der Heidenmission in der Synode.

Neumarkt, 25. August. Auf dem Rückmarsch vom Schießplatz Arns traf heute Vormittag hier der Stab der 1. Abtheilung des Feldartillerie-Regiments Nr. 35 und die 1. fahrende Batterie hier ein und bezog für heute und morgen Quartier.

Riesenburg, 25. August. Das Musikkorps unseres Kürassierregiments konzertirte zur Zeit mit großem Erfolge in der Gartenbau-Ausstellung in Hamburg.

Dem Bericht der hiesigen Zuckerrfabrik für die Kampagne 1896/97 ist folgendes zu entnehmen: Die dreizehnte Kampagne wurde am 3. Oktober eröffnet und am 1. Dezember beendet. Es wurden in dieser Zeit 473600 Ctr. Rüben verarbeitet, mithin in 2 Schichten durchschnittlich 8332 Ctr. (gegen 7860 im Vorjahre). Diese Rübenmenge war von einer angemeldeten Fläche von etwa 3600 Morgen geerntet, so daß im Durchschnitt pro Morgen etwa 132 Centner Rüben geliefert wurden (gegen 154 im Vorjahre). Der Durchschnittsgehalt des Rübenjaßtes betrug 16,07 Prozent; es wurden aus der Füllmasse gewonnen: 1. Produkt 54540 Ctr., 2. Produkt 5572 Ctr., 3. Produkt 1968 Centner, Summa 62080 Ctr. Die Betriebskosten betragen mit Rißen, aber ohne Abschreibungen, pro ein Centner Rüben 127,69 Pfennig. Es kostet demnach der Centner Zucker im Durchschnitt der 3 Produkte 7,63 mal 127,69 Pf. = 9,74 Mk. Erzielt wurde nach Abzug der Frucht- und Betriebssteuer und unter Hinzufügung des Ausfuhrzuschusses für ein Ctr. 1. Produkt 10,51 Mk., 2. Produkt 8,35 Mk., 3. Produkt 8,10 Mk. und im Durchschnitt der drei Produkte 10,235 Mk. Der Betriebsgewinn betrug mit Einschluß des Gewinnes aus Landwirtschaft zc. 32766,04 Mk. Die Abschreibungen (nebst 258,61 Mk. Lantime) 34633,85 Mk., so daß die verfloßene Kampagne mit einem Verlust von 1872,81 Mark abschließt.

Rethof, 25. August. Heute früh brannten sämtliche Gebäude des Besitzers Rudolf Bollhagen in Wagnen, Wohnhaus, Stall und Scheune, mit der ganzen Ernte nieder. Herr Besitzer Sawatski-Wagnen rettete mit eigener Lebensgefahr die Kinder, welche noch schliefen, während die Erwachsenen schon zum Welfen auf dem Felde waren.

Düsch, 25. August. In Niedzwia ist eine Münze von Johann Kasimir von Polen (1648-1668) gefunden und dem Provinzial-Museum überwiesen worden. — Der hiesige Vienenzuchtverein wählte in seiner Generalversammlung folgende Herren in den Vorstand: Förster Kummer-Neufleiß zum Vorsitzenden, Chauffeeinspeher Krull, Wessnermangel zum Kassier, Lehrer Groß-Wiersch zum Schriftführer, Lehrer Fischhofer-Düsch zum stellvertretenden Schriftführer und Kaufmann Wollenberg zum Bibliothekar.

Kamin, 26. August. Gestern fand in der hiesigen evangelischen Kirche eine Kirchenvisitation durch den Herrn Superintendenten Eyring-Platow statt.

Dirschau, 25. August. Der hiesige Männergesangsverein giebt am 29. d. Mts. im Schützengarten ein größeres Gefangskonzert, zu welchem ein 16 Nummern umfassendes Programm zusammengestellt ist. Dieses Konzert dürfte sich zu einem hervorragenden Kunstgenuß gestalten, da der durch seine vorzüglichen Leistungen wohlbekannte Verein die Lieder, mit denen er in den letzten Jahren so schöne Erfolge erzielt hat, zum Vortrag bringen wird.

Boypot, 25. August. Heute Nachmittag wurde unser alter Dr. Benzler zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Friedhofe in Marienthal geleitet, die er sich selbst schon vor Jahren gewählt hatte. Den ganzen Weg entlang hatten sich Leibtragende aller Stände aufgestellt, um dem Tode die letzte Ehre zu erweisen. — Die heutige Wadelliste meldet 9143 Wadegäste.

Brant, 25. August. Bei dem gestern abgehaltenen Remontemarkt waren 48 Pferde zum Verkauf gestellt, wovon nur 9 Stück angekauft wurden, da es an besserem Material mangelte. Die höchsten Preise erhielten Herr Rittergutsbesitzer Gurra-Magkau und Herr Rittergutsbesitzer Liebemann-Ruffschin.

Elbing, 25. August. Der 51 Jahre alte Wäldermeister Karl Freimuth hat sich am Dienstag Abend erhängt. Frau Fr. beging am 13. Juni v. J. ebenfalls Selbstmord, indem sie sich den Hals durchschnitt. — Verhaftet wurden heute früh hier die Matrosen der Kaiserlichen Marine Wischmann und August von dem Panzer „König Wilhelm“, welche bis zum 15. d. Mts. von Neufahrwasser aus hierher beurlaubt, zu ihrem Schiff aber nicht wieder zurückgekehrt waren.

Marienburg, 25. August. Der hiesigen Polizei ist es gelungen, eine Gaunergesellschaft, die längere Zeit in der Umgegend ihr Wesen getrieben hat, ausfindig zu machen. Der Schloßhergehele Ludwig Kurlowski aus Alt-Terranowo, Kreis Elbing, und der Schlosser Franz Bekki ohne festen Wohnsitz, erschwanden sich, wie an anderen Orten, so auch hier, auf Grund eines sogenannten Bettelbriefes, ausgestellt vom Amt in Terranowo, mit Stempel des genannten Amtes versehen und auf die Schiffer Emil Krause und Theodor Schulz lautend, Geldspenden und Gaben aller Art. Da in dem Bettelbriefe gesagt war, daß sie großes Unglück gehabt hätten, und abgebrannt seien zc., fanden sich genug mitleidige Herzen. Die Polizei ertrappte die Schwindler hier und fand bei Kurlowski einen aus Schiefer nachgemachten Stempel, der einem Amtsstempel täuschend ähnlich war. Die nähere Untersuchung ergab denn auch, daß der Bettelbrief von den Gaunern selbst gefertigt und die Schrift des Amtsvorsetzers auch täuschend nachgemacht und mit dem falschen Stempel versehen war. Während es gelang den K. zu verhaften, ist der zweite Gauner P. entkommen.

Braunsberg, 25. August. Dem Malerlehrling August Loslein hieselbst ist für die Rettung eines achtjährigen Mädchens aus der Gefahr des Ertrinkens vom Regierungspräsidenten eine Geldprämie von 20 Mk. bewilligt worden.

Von einem jähen Tode wurde vorgestern Abend der Arbeiter Bernhard Hoffmann hieselbst ereilt. Er war nach Frauenburg nach Banzholz gefahren. Wahrscheinlich durch Anfahren auf einen Kieselstein, der in der Dunkelheit nicht zu sehen war, stürzte er vom Wagen und erlitt so schwere Verletzungen, daß er, kaum in seine Wohnung gebracht, verschied.

Wormditt, 25. August. In Kroßen brach gestern in der Scheune des Mühlenbesizers Blas Feuer aus. Eine massive Scheune, ein Pferdebestall und sämtliches Getreide sind ein Raub der Flammen geworden. Ein Pferd mußte in dem Rauch ersticken. — Vorgestern ertrank hier beim Spielen der sechs Jahre alte Sohn des Arbeiters August Rohm in der Drenwen.

Pr. Holland, 25. August. Für die bevorstehende sechshundertjährige Jubelfeier unserer Stadt ist folgendes Programm aufgestellt: Am 28. September, Schulfest, Abends

Papenfest. Der 29. September als Hauptfesttag beginnt mit einem Festgottesdienste, da die Kirche gleichfalls ihr sechshundert-jähriges Bestehen feiert; daran schließt sich eine Festigung für Magistat, Stadtverordnete und die geladenen Ehrengäste im Rathhause. Nachmittags findet ein Festmahl statt, worauf die Aufführung eines Festspiels den Tag beschließen soll.

Bartenstein, 25. August. Dieser Tage wollte der hiesige Arbeiter Körn Morgens mit einem Gesoffen nach der J'schen Oefenfabrik zur Arbeit gehen. Unterwegs überreichte sie ein kräftiger Regenguß, weshalb sich beide unter einen Baum stellten. Hier wurde K. vom Blitze getroffen und getödtet.

Soldau, 25. August. Der Gastwirth Herr Klose in Bahnhof Roschlaw hatte von dem jetzt in Roschlaw wohnenden Fleischer Lesmer Schinkenwürst, rohe Schinken und anderes Schweinefleisch gekauft und letzteres beides zu Rauchwürst verwendet. Da erkrankte die aus fünf Personen bestehende Familie des Lesmer plötzlich, und schon am dritten Tage starb der Fleischer Lesmer. Klose, hierdurch argwöhnisch geworden, ließ nun die aus dem von L. gekauften Fleisch gefertigte Würst im hiesigen Schlachthause untersuchen, und es wurden darin Erkingen in großer Zahl gefunden. Sofort amtlich erlassene Warnungen verhinderten zwar den weitem Genuß des von L. gekauften Fleisches, doch soll bereits ein zweiter Todesfall und auch weitere Erkrankungen vorgekommen sein. Die Würst war zum Theil zur Verproviantirung der Mandovertruppen bestimmt.

Samter, 25. August. Bei einem Streit verwundete ein Arbeiter aus Scharnort einen anderen mit der Sense an den Weinen derart, daß der Verletzte sich verblutete, ehe ärztliche Hilfe zur Stelle war.

Fraustadt, 25. August. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern Abend. Der Arbeiter Majewski fuhr mit dem schwer beladenen Rollwagen vom Bahnhof nach der Stadt. Als der Wagen in die Damenstraße einlenkte und hierbei den ziemlich tiefen Straßenrinnestein passiren mußte, erhielt der Wagen einen solchen Aufschuß, daß Majewski herabstürzte. Er fiel so unglücklich, daß ihm das eine Hinterrad über beide Beine ging. Majewski, welcher außerdem noch eine Kopfwunde erlitten hatte, konnte sich nicht mehr erheben, ihm waren beide Beine gebrochen. Der Unglückliche wurde in das Johanner-Hospital gebracht.

Chroda, 25. August. Die Hühnerjagd fällt in unserer Gegend recht ergiebig aus; auch sind die Hühner mit wenigen Ausnahmen gut entwickelt. Am Eröffnungstage wurden von zwei Jägern auf einer Fläche von etwa 700 Morgen innerhalb des Zeitraumes von 8 Stunden zusammen 181 Hühner erlegt; davon hatte der eine Jäger 127, der andere 54 geschossen. Auch an den folgenden Tagen sind recht schöne Erfolge erzielt worden.

Kolmar i. P., 25. August. Bei seiner Anwesenheit in unserer Stadt sprach der Ober-Präsident v. Wilamowitz-Wöllendorf den Wunsch aus, daß dem Prinzen Albrecht ein Produkt der Kolmarer Industrie überreicht werden möge. Die Porzellanfabrik sandte hierauf ein Kaffeeservice für zwölf Personen nach Oberlesnig, wo der Prinz Wohnung genommen hat.

Wreschen, 24. August. Gestern fand hier die Generalversammlung der Aktionäre der hiesigen Zuckerrfabrik statt. Dem Geschäftsbericht ist folgendes zu entnehmen: Die im vorigen Sommer vorgenommene Vergrößerung der Fabrik hat den erhofften Erfolg für das abgelaufene Geschäftsjahr nicht gebracht, weil Mängel in der Anlage vorhanden waren, welche größere Störungen verursachten. Die Mängel werden nun beseitigt. Die Kosten der Neuanlage betragen 608373,27 Mk. und sind zum Theil durch Aufnahme eines Hypothekendarlehns von 300000 Mk. gedeckt worden; der Rest soll durch den Betrieb der kommenden Jahre bezahlt werden. In der letzten Kampagne wurden 1600640 Centner Rüben verarbeitet, durchschnittlich in 24 Stunden 11590 Centner gegen 11310 Centner im Vorjahre. Die Rüben wurden den Aktionären mit 75 bzw. 70 Pfg. pro Centner, den Nichtaktionären mit 10 Pfg. weniger bezahlt, außerdem trug die Fabrik die Eisenbahnfracht.

Stargard i. P., 24. August. Heute Vormittag hat der Handelsmann Moses Pleß, wahrscheinlich aus Furcht vor Strafe, seinem Leben durch Vergiftung ein Ende gemacht.

Militärisches.

Strauß, Major und Bats. Kommandeur vom Inf. Regt. Nr. 50, in das Inf. Regt. Nr. 65 versetzt. Walter, Major aggreg. dem Inf. Regt. Nr. 18, als Bats. Kommandeur in das Inf. Regt. Nr. 50, einrangirt. v. Rojer, Hauptm. z. D. und Bezirksoffizier bei dem Landw. Bezirk Goldap, in gleicher Eigenschaft zum Landw. Bezirk Gotha, Paulus, Sek. Lt. vom Gren. Regt. Nr. 12, in das Inf. Regt. Nr. 50, — versetzt. Woeters, Hauptm. vom Inf. Regt. Nr. 66, als Komp. Chef in das Inf. Regt. Nr. 46, Sowade, Pr. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 58, unter Beförderung zum Hauptm. und Komp. Chef, in das Inf. Regt. Nr. 50, Graf Wini-Winski, Sek. Lt. vom Gren. Regt. Nr. 7, in das Füj. Regt. Nr. 80, — versetzt. Schell, Hauptm. z. D., zuletzt Bezirksoffizier bei dem Landw. Bezirk Allenstein, zum Bezirksoffizier bei dem Landw. Bezirk Reutemischel ernannt. Frhr. von Schimmelmann, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 76, in das Inf. Regt. Nr. 149 versetzt. Graf v. Lindow-Stroem, Sek. Lt. vom Gren. Regt. Nr. 8, auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem Kur. Regt. Nr. 3 kommandirt. Bixthum v. Egersberg, Pr. Lt. à la suite des Gren. Regts. Nr. 7, dieser unter Wiedereinrangirung in das Regt. mit dem 1. Oktober d. Js., v. Heiligenstedt, Sek. Lt. vom Füj. Regt. Nr. 33, Meyer, Sek. Lt. vom Füj. Regt. Nr. 34, — von dem Kommando bei der Unteroff. Schule in Wibrich, Schmidt, Pr. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 58, von dem Kommando bei der Unteroff. Schule in Weisenfels, Maluc, Pr. Lt. vom Gren. Regt. Nr. 9, von dem Kommando bei der Unteroff. Schule in Marienwerder, sämtlich zum 1. Oktober dieses Jahres entbunden. Buchholz, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 43, — von dem Kommando bei der Unteroff. Vorhule in Wohlau, zum 1. Oktober d. Js. entbunden. Loosen, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 176, v. Oven, Sek. Lt. vom 3. Posen. Inf. Regt. Nr. 58, — als Komp. Offiziere zur Unteroff. Schule in Wibrich, v. Koppelow, Sek. Lt. vom Füj. Regt. Nr. 90, Rauterberg, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 164, Huber, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 28, Braun, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 95, Frhr. v. Brandis, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 116, — als Komp. Offiziere zur Unteroff. Schule in Marienwerder, Keetich, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 61, Witte (Mar), Sek. Lt. vom Füj. Regt. Nr. 34, — als Komp. Offiziere zur Unteroff. Vorhule in Weiburg, Kornstaedt, Sek. Lt. vom Inf. Regt. Nr. 42, als Komp. Offiziere zur Unteroff. Vorhule in Wohlau, sämtlich vom 1. Oktober d. Js. ab kommandirt. Frhr. v. Puttkamer, Prem. Lt. vom Gren. Regt. Nr. 7, unter Entbindung von dem Kommando als Insp. Offizier bei der Kriegsschule in Anklam, als Vizeinspeher und Bibliothekar zu derselben Kriegsschule, Graf Betsel v. Gumnitz, Pr. Lt. vom 3. Garde-Regt. zu Fuß, als Insp. Offizier zur Kriegsschule in Anklam, — kommandirt. v. Bernhardt, Hauptm. vom 3. Garde-Regt. zu Fuß, unter Entbindung von dem Kommando als Vizeinspeher und Bibliothekar bei der Kriegsschule in Anklam, als Komp. Chef zum Kadettenhause in Densberg versetzt.

Verhiedenes.

„Salve“ ist der Titel des Festspiels, das Joseph Lauff im Auftrage des Kaisers für die bei der Anwesenheit des italienischen Königspaares am 7. September im Wiesbadener Hoftheater stattfindende Festvorstellung verfaßt hat. Die Idee des Festspiels wurzelt in einer Sublimation von Germanias Kunst, Gewerbefleiß und Wehrkraft für Jtalien.

Ferdinand Mähring, der liebreiche Meister des Männergesanges, hat von seiner Vaterstadt Alt-Ruppin in Form einer Kolossalbüste ein würdiges Denkmal erhalten. Am 29. August soll es mit einer Feier, die infolge der Vertheiligung vieler Gesangsvereine zu einem Gesangsfeste werden wird, enthüllt werden. Das Denkmal erhebt sich auf graniternem Sockel über einem dreistufigen Unterbau, umgeben von uralten Linden, auf dem Hauptplatze des Städtchens. Im Hintergrunde wird es von der auf erhöhtem Gelände erbauten Kirche überragt. Ferdinand Mähring wurde 1816 geboren. Viele Jahre wirkte er als Organist und Gymnasial-Musiklehrer in Neu-Ruppin. Als Komponist hat er sich in allen höheren Gattungen versucht. Die letzten Jahre zog er sich nach Wiesbaden zurück und starb dort 1887. Für seine persönliche Bedeutung spricht, daß ihm auch dort ein Denkmal auf dem Kirchhofe errichtet und eine Straße nach ihm benannt worden ist.

Die Macht des Gewissens? Vor drei Jahren wurde in Ebersbach (Sachsen) der 84jährige Weber Hoffmann nahe bei der Kirche des benachbarten Ober-Friedersdorf ermordet aufgefunden. Als der Thät verdächtig wurde der Sohn Hoffmanns bezichtigt, da sich am Abend der Bluttat der alte Vater bei ihm aufgehalten. Der junge Hoffmann, welcher seinerzeit in Unterjuchungshaft genommen wurde, mangels Beweises aber wieder entlassen werden mußte, hat sich nun dieser Tage, genau am Jahrestage der Mordthat, mit seiner Ehefrau am Grabe seines Vaters vergiftet. Leute, die den Friedhof zu passieren pflegten, sahen Hoffmann hinter dem Grabe des Ermordeten knien und die Hände ringen.

zueinstimmen pflegten, sahen Hoffmann hinter dem Grabe des Ermordeten knien und die Hände ringen.

Eine Räubergeschichte. In einem Coupe zweiter Klasse sitzt eine junge Dame in eine Zeitung vertieft. Entsetzlich schon wieder ein Raubmord auf der Eisenbahn. In einem Coupe hatte man eine Dame ermordet aufgefunden. Der Mörder hatte ihr die Brillantohrringe ausgerissen u. s. w. Von dem Thäter fehlt jede Spur.

Die Deferin war zwar kein allzu furchtbares Mädchen, dennoch warf sie einen schenen Blick auf sich. Außer ihr war bloß ein Herr im Wagen, ein untersehter, breitschultriger Mann mit buschigen Augenbrauen, unter denen sie zwei stehende Augen fortwährend forschend und erwartungsvoll anblickten. Anfänglich ließ es sie ziemlich gleichgültig, als aber der Mann nicht aufhörte, sie anzustarren, bekam sie Furcht. Plötzlich sprang er auf und blickte sich um, als fürchte er, beobachtet zu werden. Ein jäher Schreck durchzuckte die Dame. Wenn das ein Räuber war — vielleicht ein Mörder? Sicherlich hatte er er es auf sie abgesehen. Sie wollte rufen, um Hilfe jahren, aber ihre Kehle war wie zusammengehämmert, keinen Laut konnte sie hervorbringen. Mit einem Male trat er ganz nahe an sie heran, wobei er seine Hand in die Tasche seines Leibrockes ver-setzte. Was suchte er dort? Einen Revolver? Einen Dolch? Einen Schlagring? Sie sprang auf und starrte ihn entsetzt an. „Was wollen Sie von mir?“ Er lächelte grimmig, dann sagte er: „Ich habe Sie doch nicht erschreckt? Das wollte ich Se denn doch wirklich und wahrhaftig nicht. Aber sehen Sie, mein gutes Fräulein, ich muß Sie neemlich gleich aussteigen und Sie sitzen schön, seit Sie eingestiegen sind, auf meinem Hut.“ Die Dame stammelte tausend Entschuldigungen. Es war zum Glück ein weicher Hut.

Fahrräder aus Holz werden von einer für diesen Zweck eigens errichteten Fabrik in Sergiewo (Rußland) an der baltischen Bahn hergestellt. Die Fabrik deutet die Erfindung eines einfachen Russen aus, nach welcher ihrem Zwecke vollständig entsprechende Fahrräder aus Holz zu einem sabelhaft billigen Preise geliefert werden können.

eines einfachen Russen aus, nach welcher ihrem Zwecke vollständig entsprechende Fahrräder aus Holz zu einem sabelhaft billigen Preise geliefert werden können.

Wissverstandes. Student: „Wo wollen Sie hin, Herr Stengel?“ — Geometergehilfe: „Grenzsteine versehen.“ — Student (mitleidig): „Darauf werden Sie wohl nicht viel kriegen!“

Büchertisch.

Die Gräuel in der Türkei schildert ein im Verlage der Akademischen Buchhandlung (W. Faber u. Co.) in Westend-Berlin erschienen Buch „Im türkischen Kerker“, in welchem A. Hoffmann - Genf die Geschichte der Einkerkung, Verurtheilung und Befreiung seines Schwagers, des armenischen Professors und Pastors Garabed Thoumajan in 15 Kapiteln in ebenso spannender wie ergreifender Weise erzählt. Das trotz des billigen Preises von 2 Mark mit einer großen Menge vortrefflich ausgeführter Lichtdrucke gezielte Werk ist zugleich eine fleghaste Vertheidigung gegen viele auch nach seiner Befreiung wieder den Märtyrer erhobenen Verdächtigungen.

Hans Kraeners prächtiges Volksbuch „Deutsche Selben aus der Zeit Kaiser Wilhelms des Großen, Ernstes und Deiteres aus der vaterländischen Geschichte 1797—1897“ (Berlin, Bong & Co. 15 Bieferungen à 50 Pf.) ist bereits bis zum 11. Heft fortgeschritten, so daß das glänzend illustrierte Werk schon in wenigen Wochen als stattlicher Band auf den Büchermarkt gelangen kann. Waren die letzten Hefte den Selben von Düsseldorf, Aßen und Königgrätz gewidmet, so sehen wir uns in der neu erschienenen Lieferung mitten in die glorreichen Augusttage des Jahres 1870 versetzt; wir leben die Zeiten des französischen Uebermuthes und der deutschen Siegeszuversicht wieder durch und begleiten die Krieger über den Rhein und nach Welschland hinein, zu ihren ersten Siegen bei Weizenburg und Wörth. Text und Bilder sind wie bisher hohen Lobes werth.

Arbeitsmarkt.

Männliche Personen

Stellen-Gesuche

Handelsstand

Älterer Buchhalter
langjähriger Geschäftsführer, sucht angemessene, dauernde Stellung. Prima Referenzen zur Seite, eventl. Kautions zur Verfügung. Meldungen brieflich unter Nr. 5432 an den Geselligen erbeten.

Materialist

19 J. alt, gegenwärt. in Stell., der deutsch. u. poln. Spr. mächtig, v. v. 1. 10. od. spät. Stell. Ges. Off. unt. M. K. 100 postlagernd Thorn erbeten. 5493

Kaufmann

verb. f. der 1. Oktober cr. Stell. als Buchhalter, Komptoirist oder Provinzialreisend., gleichw. welche Branche, auch a. Buchhalter im Versicherungswesen, da a. locher thät. gewes. Off. u. W. M. 538 a. d. Kai. Land. Ges., Danzig, Kovens. a.

Gewerbe- u. Industrie

5564 Geprähter Lokomotivführer für Kleinbahnen sucht sofort Stellung. Off. unter B. D. postlagernd Reuteich Wr.

5507 Ein zuverl., verb. Müller, 28 J. alt, mit Stein- u. Walz- Mühle vertr., mehr. Jahr. in groß. Dampf. thätig, w. Wandlung. sucht als Erst. od. Allwe. anderr. St. Off. an J. Heibrich, Anklam Komm. erbeten.

Ein jg. Müllergeselle

20 Jahre alt, flott, edärfier, mit Steinwalzenmühlerei gut vertr., als Erster in groß. Mühl. ge- arbeitet, in der deutschen u. polnischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, vom 4. Sept. Stellung in einem Klein. Mühlen. Meldungen an Adam Sasiński in Mühle Hammer bei Krojante. 5416

Landwirtsch.

Inpekt. ev. unwech. 50 J. alt, mit gut. Zeugn. über Brauchbar. u. Zuverlässigk., sucht J. D. als erst. od. allein. Beamter bei bescheiden. Ansprüchen dauernde Stellung. Meld. unt. Nr. 4242 a. d. Gesell.

Rechnungsführer

erfahr., zuverlässig, alle Verwalt.- Zweige beherrschend, tabellos Charak- ter u. dienstfr., sucht Stelle Dom. Witaszyce, Post.

Ein Inspektor

30 J. alt, deutsch und polnisch sprechend, im Besiz guter Zeugn- isse, schon selbstständig gewirtsch- aftlich, sucht sofort Stellung. Gehalt ist Nebensache. Off. unt. Nr. 5424 an den Geselligen.

Suche Stell. als Inspektor

z. 15. Sept. u. 1. Okt. Bin 23 J. a., s. e. Landw., Garde-Kav. gew., anpruchlos und solide. Geh. 360 Mark. Meldungen an Outabe, Nafer, Schüdemerger bei Schalme Ditr. 5493

Wirthschaftsbeamter

unter beiderseits. Anspr. B. ev. ohne Fam., i. Bes. gut. Zeugn., mit allen Fächern der Landwirth- schaft vertraut. J. St. z. J. Abgang wegen Verb. Meldungen an W. Lenz, Wirthsch.-Zup., Weidenau bei Remark Wr.

Suche Stellung als selbstständ.

oder erster Inspektor. Gehalt Nebenache. Meld. briefl. u. Nr. 5589 an den Geselligen erbeten.

5591 Suche von so. od. wäter dauernde Inspektorstelle, 28 J. alt, recht g. Zeugn., Neb. 2. Stelle. Meld. an Inspekt. Diejel, Neu- Beynthen ver. Kallwe Ditr.

Ein tüchtiger, erfahrener Landwirth

in festem Alter, verheirathet, ohne Familie, auch mit Wuch- führung vertraut, gute Zeugnisse zur Verfügung, sucht zum 1. Oktober d. J. Stellung als In- spektor oder Buchhalter. Off. Diersten unter Nr. 5559 an den Geselligen erbeten.

Brennerei. C. J. Mann, 22 J.

alt, d. schon e. Campagne gel. h., i. u. künst. Ver. St. z. u. Ausb. i. ein. groß. Brennerei. Off. an Emil Pollenke, Hammerstein.

Administration.

Gute Zeugn. u. Empf. a. Seite. Kaut. kann gestellt wer. 5440

5344 Suche Stellung als Forstschuttmann

zum 11. Nov. 20 J. beim Fach, bin m. sämtl. Kulturen, Baum- schulen und Veredelung d. Obst- bäume und Rosen vertraut. Off. postlag. Graudenz N. R.

Lehrungsstellen

Volontair.

Ein jg. Mann sucht in einem Kurz- und Bekleidungs-Geschäft Stellung als Volontair. Off. unt. Nr. 5230 a. d. Geselligen.

Offene Stellen

Hauslehrer

Ein seminaristisch gebildeter, evangelischer

Hauslehrer

wird unter bescheid. Ansprüchen vom 1. oder 15. Septbr. gesucht. Meld. unt. Nr. 5250 a. d. Gesell.

Hauslehrer

gesucht zum 1. Oktbr. cr. gegen freie Station u. Wäsche in eine Hofherrl. Lebenslauf u. Zeugn.- Abschriften sind unter Nr. 5417 an den Geselligen einzufenden.

5529 Ein evangel. musikalisch-geprüft. Hauslehrer

für 2 Kinder, Knabe 13, Mädchen 9 Jahre alt, Vorbereitung bis zum Einjährigen, mit bescheiden. Ansprüchen, bürgerlicher Haus- halt, Gehalt 300 Mk. ver. Jahr, auch kann eine für die Schule tücht., energische Erzieherin sein, von sofort gesucht. Zeugnisab- schriften bitte einzufenden. Dom. Kl. Dittrowo v. Blusitz.

Privat-Realschule

Briesen Wpr. 5364 Zur einstelligen Ver- tretung wird zum 1. September ein Kand. d. Philol. oder Theologie

Handelsstand

Reisender

redegewandt u. fleißig, für den Verkauf von Nähmaschinen geg. Provision gesucht. Offerten unt. Nr. 5178 an den Geselligen erb.

Sucht

flott. Verkäufer und Dekorateur

für Herren-Garderoben und Schuhwaren (Israelit), ver. 1. Oktober. Nur junge Leute, die beide Vänche kennen und der plattdeutschen Sprache mächtig sind, wollen sich melden. Offert. mit Photogr., Zeugnisse und Gehaltsansprüchen b. fr. Stat. an 5483

Handelsstand

Reisender

redegewandt u. fleißig, für den Verkauf von Nähmaschinen geg. Provision gesucht. Offerten unt. Nr. 5178 an den Geselligen erb.

Eine Ungar-Wein- Großhandlung

sucht für Ost- und Westpreußen einen soliden, tüchtigen jüngeren Reisenden. Nur Herren mit Prima-Referenzen, wollen sich briefl. unt. Nr. 5271 an den Geselligen melden.

Ein Buchhalter

(Christ), mit der doppelten Buch- führung, polnischen und deutschen Korrespondenz vertraut, welcher gleichzeitig längere Reisen unter- nehmen muß, wird vom 1. Ok- tober cr. zu engagiren gesucht.

Herren, welche in der Kolonial- waarenbranche engrossarbeiten, auch prima Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen ihre Offert. nebst Angabe der Gehaltsansprüche und Zeugniskopien einreichen.

Reformärten verbeten. F. Lukiewski, Briesen Wpr., Dampfdestillation und Kolonial- waaren en gros. 5177

5569 Suche zum 1. Oktober für mein Kolonialwaaren-Geschäft einen Komtoristen

der das Engross-Geschäft zu ver- sehen hat und einen Detaillisten (flotten Verkäufer).

Expedit

ver. 1. Oktober d. J. gesucht. Be- werber, welche in einem Eisen- geschäft ähnliche Stellung be- kleidet haben, bevorzugt. Die Bewerbungen müssen Lebens- lauf, Zeugnisabschriften u. Ge- haltsansprüche enthalten. 5441

Machinenfabrik A. Horstmann, Pr. Stargard.

5469 Ver. 1. Oktober cr. suche ich für mein Manufaktur-, Mode- und Konfektions-Geschäft einen tüchtigen, polnisch sprechenden

Verkäufer.

Den Meldungen sind Gehalts- Ansprüshe beizufügen.

5541 Ein mein Herren-Gar- deroben-Geschäft suche vom 1. Sep- tember einen tüchtig. selbstst. Verkäufer.

Kron Lewin, Thorn.

5285 Für unser Tuch-, Manu- faktur- und Modewaaren- Ge- schäft suchen ver. 15. September einen tüchtigen Verkäufer, wel- cher perfekt polnisch spricht. Mel- dungen mit Photographie, Ge- haltsansprüchen und Angabe bis- heriger Thätigkeit an

Grunwald u. Plant, Allenstein.

5220 Für mein Manufaktur- waaren- und Konfektions- Ge- schäft suche ich zum 15. Septbr. einen wirklich tüchtigen

Verkäufer

und einen Lehrling beide der polnischen Sprache mächtig. Offerten mit Zeugnis- kopien und Gehaltsansprüchen erbittet Bernhard Henckle, Strasburg Wpr.

Für ein größeres Destillations- geschäft wird zum Antritt ver. 1. Oktober cr. ein flotter

Verkäufer

der polnischen Sprache mächtig, gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Befüg- gung der Zeugnisabschriften briefl. u. Nr. 5189 a. d. Geselligen erbet.

5258 Für mein Tuch-, Manu- faktur- u. Modewaaren-Geschäft suche ich ver. sofort resp. 1. Ok- tober einen durchaus tüchtigen

Verkäufer (Christ)

bei hohem Gehalt und freier Station. Offerten mit Photo- graphie und Zeugnisabschriften erbittet Otto Schamberger, Nummelsburg i. Pom.

5534 Sehr tüchtige Verkäufer

der polnischen Sprache vollstän- dig mächtig, finden bei hohem Sala- rium dauernde und gute Stellung. Bernhard Henckle, Manufakturwaaren-Handlung, Neumark Westpr.

Ein jüngerer Gehilfe

fürs Getreidegeschäft, mit guter Handschrift und bekennt empfohlen, wird ver. 1. resp. 15. September cr. verlangt. Meldg. mit Einreichung von Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehalts- forderung, ohne Befügung von Rückporto, werden brieflich mit Aufschrift Nr. 5461 an den Geselligen erbeten.

4427 Einen tüchtigen Verkäufer der polnischen Sprache mächtig, suche ver. 1. September. Offert. mit Photogr., Zeugn. u. Gehalts- anspr. bei fr. Station erbeten. Neumann Leifer, Czün, Manufaktur-, Modewaaren und Konfektion.

5384 Von sofort gesucht mehr. ältere Verkäufer Manufaktur, polnisch sprach. Ge- haltsansprüche bei nicht freier Station, Photographie, Zeugn- Abschriften. Waarenhaus Max Leiser, Culm.

3004 Einen jungen Mann, Volontär

sowie zwei Lehrlinge sämtlich der polnischen Sprache mächtig, finden bei folgende in meinem Kolonialwaaren-, Destil- lations-Geschäft- und Fabrik- erbeit. A. Polinski, Briesen Westpr.

5453 Suche für meine Kontinen- wirthschaft zum 1. September einen jungen Mann

(Materialist). Derselbe muß burd- aus ehrlich und zuverlässig sein. F. Valceer, Kontinenwirth, Dt. Chlau.

Jüngerer Kommiss (Pole), tüchtiger Verkäufer, zum sofortigen Antritt gesucht. Photo- graphie nebst Gehaltsansprüchen und Zeugnisse werden verlangt. F. Buda in Putz, Manufakturwaaren- und Tuch- Geschäft. 5283

Kommis-Gesuch. Ein jüngerer Kommiss der Kolonialwaaren-Branche findet vom 1. Oktober ab Stellung. Meldungen nebst Zeugnissen und Gehalts-Ansprüchen werden brieflich mit der Aufschrift Nr. 5094 an den Geselligen erbeten.

5479 Für mein Leinen-, Tuch-, Modewaaren- und Konfektions- Geschäft suche ich einen tüchtigen

Volontär oder jüngeren jung. Mann

such ich p. folgende resp. 1. Sept. cr. für mein Manufaktur- u. Gar- derobengeschäft. Samstag u. Feiertag bleibt mein Geschäft geschlossen. Station im Hause. Bewerber wollen sich mit Zeug- nisabschrift, Gehaltsanspruch u. Photographie melden.

5480 Vom 1. Oktober cr. suche ich einen jungen Mann

für mein Getreide-, Sämereien- und Produkten-Engross-Geschäft. Gehaltsanspr. nach Belieben. Heilmann Leh. Erone a. Wr.

5292 Zwei junge Leute

welche der polnischen Sprache vollständig mächt. u. gewandt. Verkäuf. sind, f. v. so. resp. 1. Oktbr. cr. in meinem Tuch-, Manu- faktur- u. Modewaaren- Geschäft Engagement.

Die Bewerbungen sind Gehaltsanspr. bei freier Station und Zeugnis- abschriften beizufügen.

F. Kawrakski, B. Hoffwarder.

5582 Suche einen gewandten und durchaus tüchtigen jungen Mann

welcher die doppelte Buchführung vollständig beherrscht und in Korrespondenz und Expedition firm ist. Offert. unt. Befügung von Zeugnisabschriften sind zu richten an

Herrmann Thomas, Thorn, Honigkuchen-Fabrik, Vossleferant Sr. Maj. d. Kaisers.

5502 Suche für mein Tuch- Manufaktur- und Modewaaren- Geschäft einen

jungen Mann

der polnischen Sprache mächtig, sucht für sein Kolonial-, Eisen- waaren- und Destillations-Ge- schäft von sofort

Materialist. Derselbe muß burd- aus ehrlich und zuverlässig sein. F. Valceer, Kontinenwirth, Dt. Chlau.

Jüngerer Gehilfen.

Derselbe muß flotter Verkäufer und an sauberes Arbeiten gewöhnt sein. Polnische Sprache Bedingung. Meldungen bitte Gehaltsansprüche, Lebenslauf u. Zeugnisse beizufügen. — Ebenso findet ein junger Mann mit ge- nügender Schulbildung als

Lehrling

Stellung. Otto Gauer Nachfolger, Wartenburg Ditr.

5383 Für mein Tuch-, Manu- faktur- u. Modewaaren-Geschäft wünsche einen

Gehilfen

der tüchtiger Verkäufer und De- korateur ist, zu engagiren. A. Flatow, Marienburg.

Gewerbe u. Industrie

1 Uhrmachergehilfen verlangtp. bald. Stellung dauernd. Conrad Blum, Graudenz.

1 Uhrmachergehilfen und einen Lehrling sucht Carl Döesler vorm. L. Wolff, Uhren- u. Goldwaarenhandlung, Graudenz.

Zwei Uhrmachergehilfen selbstst. Arbeiter, sucht per gleich zu engagiren. 5592 Otto Häbel, Uhrm. Lyd. Ditr.

2 Uhrmachergehilfen und ein Volontär finden per 15. Septbr. bei mir dauernde Beschäftigung. Höcht. Gehalt bei seiner Station. Erstes und ältestes Geschäft am Platze. Derrmann Gall, Wartenstein Dittreuchen.

5353 Suche zwei Konditorgehilfen für den ersten Posten u. für An- schlag- u. H. Kuchen-Posten. Ein- tritt sofort. Paul Kraege, Bromberg.

5447 Einen jüngeren Konditorgehilfen der sofort eintreten kann, sucht D. Martens Konditor, Neustadt Westpr.

5437 Ein flotter Konditorgehilfe mit guten Zeugnissen, findet dau- ernde Stellung in

P. Caballar's Konditorei, Lyd Ditr.

5426 Einen tüchtiger Barbiergehilfe kann vom 15. Septbr. eintreten. Fr. Kusche, Garntee.

5471 Ein tüchtiger, junger Böttchergeselle auf Weißarbeit, findet bei gutem Lohn und guter Kost jahrelange Stellung. Dr. Jaderzewski, Böttchermstr., Schneid emhll.

5464 Ein junger, tüchtiger Glasergehilfe findet von sofort dauernde Be- schäftigung.

W. Lange, Glasermeister, Bromberg, Kronmark 9.

Ein Glasergehilfe kann sofort eintreten bei 5455 D. Credite, Dt. Chlau.

5527 Für meine Bau- und Bilderglaseret, Glas-Handlung en gros, suche per sofort einen jüngeren, strebsamen

Glasergehilfen. S. Dienemann, Pleschen.

Ein Zimmerpolier und 3 Gesellen nächtern und zuverlässig, im Verband- und Treppenbau er- fahren, ev. find. sofort dauernde Beschäftigung. Offerten nebst Lohnanspr. briefl. u. Nr. 5109 an den Geselligen erbeten.

Einige tücht. Graupenmüller

finden von sofort dauernde Beschäftigung. Offerten sub N. 5853

Zimmermann 4208] Ein ordentlicher, tüchtiger Zimmermann

10 Zimmergesellen sow. 3 Treppenbauer

100 tüchtige Maurer zum Bau der Schienen u. Wehre

20-25 tüchtige Maurergesellen bei hohem Lohn sofort gesucht

25 bis 30 tüchtige Maurergesellen werden bei hohem Lohn sofort gesucht

5-6 tüchtige Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung

Tüchtige Malergehilfen sucht bei hohem Lohn

6 tüchtige Dienstleute finden sofort dauernde Beschäftigung

5446] Drei tüchtige Dienstmädchen

5447] Tüchtige Arbeiter auf dauernde Arbeit

20-30 Schuhmacher finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung

Schlossergesellen selbstständige Arbeiter, find. dauernde, lohnende Beschäftigung

2 tüchtige Formner 1 tücht. Eisendreher 1 tüchtiger Tischler 3 tüchtige Schlosser

Schlossergesellen finden dauernde Beschäftigung bei gut. Lohn

Ein Schmied und ein Stellmacher die bereits auf großen Gütern

Schmied welcher eventl. auch für Fremde arbeiten kann

Tüchtiger Maschinist findet sofort Stellung bei 5475

Schmied und ein Stellmacher dauernde Beschäftigung.

5485] Zum 1. Oktober er. wird für ein Gut von 500 Morgen ein einfacher, anspruchsloser

Zinspektor gesucht. Abschrift von Zeugnissen u. Gehaltsansprüch.

5470] Suche von gleich einen energischen, thätigen und soliden Zinspektor.

5479] Zum 1. Oktober findet gebildeter, energischer und nicht zu junger Landwirth

als Zinspektor. Gehalt 300 M. u. freie Station

2 Wirthschafter hauptsächlich für Hof u. Speicher

zweiten Zinspektor. Gehalt 300 M. bei freier Station

Gesucht jung. Mann mit Vorkenntnissen, gegen freie Station

Cleven finden von sofort resp. später gegen Pension

Wirthschafts-Cleven = Stelle frei. Pension 300 M. Melbg.

Wirthschafts-Cleven zum 1. Oktober d. J. gegen mögl. Pensionszahlung

5450] Suche sofort ein unverh. Brenner bei 600 M. Anfangsgehalt

5568] Ich suche zum sofortigen Dienstantritt einen energischen, nüchternen, unbestraften

Brenner. Kenntniß der polnisch. Sprache

5581] Zu Martini d. J. findet ein in jeder Beziehung durchaus zuverlässiger

Zimmerer zugleich Kopiarbeiter, dauernde Stellung

5526] In Alesfelde b. Baven, Kreis Thorn, wird zu Martini

5543] Zum 1. Oktbr. suche ein. jüng. verheiratet, ordentlichen, nüchternen, kräftigen

Schweizer zu 27-32 Röhren und 10 Stck Jungvieh

5561] Eine Dame, w. d. dopp. Buch. erl. b. w. St. a. Kassirerin

5261] Für drei Mädchen, von 7 bis 13 Jahre alt

5514] Eine junge, geprüfte Erzieherin evangelisch, muß, wünscht zum

Eine Buchhalterin vertraut mit all. Kontorarbeiten

5262] Ein ordentlicher, unverh. Pferdeknecht und ein Kuhfütterer

5262] Ein ordentlicher, unverh. Pferdeknecht und ein Kuhfütterer

5387] Für mein Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft

einen Volontär und einen Lehrling mit guter Schulbildung

Ein Lehrling Sohn ordentl. Eltern, polnisch (vred.)

Zwei Lehrlinge mit guter Schulbildung suchen für unser Kolonial-, Delikatessen- und Eisenwaaren-Geschäft

5481] Suche zu Martini einen verheirath. Antzifer der ein. Scharwerker halt. muß. Eugen Ziem, Gremblin

5587] Einen nüchternen, tüchtig. unverheirateten, evangel.

Kutscher sucht bei hohem Lohn die Schneidemühle

5057] Ein ordentlicher, tüchtiger, deutscher, verheirateter Antzifer

5587] Einen nüchternen, tüchtig. unverheirateten, evangel.

5563] Für ein Danziger Kolonial-, Delikatessen- u. Destill.-Gesch.

5168] Zum 1. Oktober suche ich bei Zusicherung sachlicher und wissenschaftlicher Ausbildung

5072] Liebhabd. Dhr. für ein tüchtiger Lehrling

5442] Für die Kurz-, Buch-, Holzwaaren- u. Porzellanbranche

Für ein Seifen-Geschäft wird zum 1. Oktober eine tüchtige

5520] Suche zum bald. Antritt eine Verkäuferin

Zu sofort suche für mein Manufaktur-, Kolonial- n. Schmutzgeschäft

5278] Wegen Erkrankung mein. jeglichen Mädch. suche sofort oder später ein ordentliches

5446] Für meine Eisenwaaren-Geschäft suche per 15. Septbr.

5544] Für mein Fußsch. suche ich per 1. September ob. spätere

5533] Suche dr. sof. eine ältere, erfahrene Wirthin

5051] Ein nicht zu junges Mädchen welche die Wirthschaft u. d. Kochen

5544] Suche eine saubere pflichttrene Meterin. Off. u. 2400 postl. Mrotischen erd.

5533] Suche dr. sof. eine ältere, erfahrene Wirthin

5544] Suche eine saubere pflichttrene Meterin. Off. u. 2400 postl. Mrotischen erd.

5533] Suche dr. sof. eine ältere, erfahrene Wirthin

Ein tücht. Verkäuferin

der Bekleidungs- u. Schuhbranche zum 1. Oktober er. bei hohem Gehalt

Buch-Direktrice. Für mein neu renovirt. Galant. u. Buch-Geschäft

ältere Direktrice welche selbstständig die Buchabtheil. leiten kann

5301] Suche zum 15. Septbr. oder 1. Oktober ein

5481] Suche für meine Buch- u. Papierhandlung ein junges Mädchen

Es kann sich von sofort ein mos. Mädchen welches tüchtig im Kolonialwesen

5082] Für meine Tabak- u. Cigarren-Handlung

Gebildetes Mädchen welches die Tischlerei u. büch. licher Wirthschaft

5486] Für einen städtisch. Haushalt

Als Stütze d. Hausfr. wird ein einfaches, zuverlässiges

5278] Wegen Erkrankung mein. jeglichen Mädch. suche sofort

5446] Für meine Eisenwaaren-Geschäft

5544] Für mein Fußsch. suche ich per 1. September

5533] Suche dr. sof. eine ältere, erfahrene Wirthin

5051] Ein nicht zu junges Mädchen welche die Wirthschaft

5544] Suche eine saubere pflichttrene Meterin.

5533] Suche dr. sof. eine ältere, erfahrene Wirthin

5544] Suche eine saubere pflichttrene Meterin.

5533] Suche dr. sof. eine ältere, erfahrene Wirthin

5544] Suche eine saubere pflichttrene Meterin.

5533] Suche dr. sof. eine ältere, erfahrene Wirthin

5544] Suche eine saubere pflichttrene Meterin.

5533] Suche dr. sof. eine ältere, erfahrene Wirthin

5544] Suche eine saubere pflichttrene Meterin.

Frauen, Mädchen

Stellen-Gesuche

5506] Ein jung. Mädchen, im Schneid. u. Wäschew. ver., sow. in and. Handarb.

Ein junges Mädchen aus gut. Fam., wünscht auf e. Gute b. Wirthsch. zu erlern.

Ein junges Mädchen aus aut. Famil. evang. 18 J. alt.

Eine Köchin mof., mit langjährig. Zeugn., sucht vom 1. Okt. Stell.

5514] Eine junge, geprüfte Erzieherin evangelisch, muß, wünscht zum

5261] Für drei Mädchen, von 7 bis 13 Jahre alt

5514] Eine junge, geprüfte Erzieherin evangelisch, muß, wünscht zum

5261] Für drei Mädchen, von 7 bis 13 Jahre alt

5514] Eine junge, geprüfte Erzieherin evangelisch, muß, wünscht zum

5261] Für drei Mädchen, von 7 bis 13 Jahre alt

5514] Eine junge, geprüfte Erzieherin evangelisch, muß, wünscht zum

5261] Für drei Mädchen, von 7 bis 13 Jahre alt

5472] Eine zuverl., einf., selbstth.

Wirthin
erfahr. im Kochen, Bägeln, sew. i. d. Außenwirtschaft, wird zum 1. Oktober gesucht. Zeugn. nebst Gehaltsantr. an Oberförsteri Alt Krakow i. Pomm. erbeten.

5382] Suche zum 1. Oktbr. eine ältere, energische, fleißige

Wirthin.
Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind einzusenden.
Frau E. Boden,
Dom. Siebenbürgchen bei Budlin.

5389] Gesucht zum 1. Oktober eine tüchtige, energische

Wirthschafterin
in Küche, Wäsche, Federviehzucht erfahren, die auch das Melken beaufsichtigen muß. Kenntn. der poln. Sprache erwünscht. Dom. Friedrichshof bei Lobiensko, Bez. Bromberg.

4790] Gesucht zum 1. Oktober eine tüchtige, energische

Wirthin.
Find, Schöneberg bei Boddamm-Driefen.

Eine Wirthin
evangel., mit guten Zeugnissen, wird für seine Küche und Federviehzucht zum 1. oder 15. Oktob bei gutem Gehalt gesucht. Meldungen mit näheren Angaben, Gehaltsforderung und Abschrift der Zeugnisse an Frau Amtsrath Gohlke, Anislaw, Post- und Bahnstation, Kreis Culm WPr.

5546] Eine erfahrene, selbstth.

Wirthin
mit Kenntniss in Kälberaufzucht, vollständig vertr. w. z. 1. Oktober gesucht. Scheffler's Erben, Lischfeld, Kr. Stuhm.

5579] Eine einfache, durchaus

erfahrene Wirthin
sucht per 1. Oktober bei gutem Gehalt die Administration der Herrschaft Lindenwald bei Bischofsthal, Prov. Posen.

5525] Energische, selbstth., zuverlässige

Wirthin
der polnischen Sprache mächtig, bei 180 M. Gehalt, sucht
Krummholz v. Gollub.

Zum 1. Oktober wird unter

Leitung der Hausfrau eine jüngere, bescheidene, anständige

Wirthin
die perfekt kocht und backt und etwas Handarbeit übernimmt, fürs Land (Prov. Posen) gesucht. Kenntnisse in Federviehzucht und Kälberaufzucht Bedingung, ebenso Einmachen und Einschlachten. Gehalt 300 Mark. Offert. nebst Zeugnisabschriften sind möglichst bald unter Nr. 5558 an den Geselligen zu senden.

5287] Suche zum 1. Oktober für mein Kolonialwaaren-Geschäft nach Kummelsburg eine

perfekte Wirthin
die den Haushalt selbstständig zu leiten versteht.
Ernst Friede, König Westpr.

5099] Zum 1. Oktober wird von einer Offizierfamilie in Danzig

ein Hausmädchen
(katholisch), welches Liebe zu Kindern hat, mit Wäsche und Zimmerreinen Bescheid weiß, nähen und serviren kann,

eine Köchin
die gut und selbstständig kocht u. etwas Hausarbeit übernimmt. Offerten unter A. G. postlag. Danzig.

5428] Es wird zum 1. Oktober für den Haushalt ein unverheir.

höheren Offiziers in Graudenz eine durchaus zuverlässige

Köchin
gesucht, welche ohne andere weibliche Hilfe dem Hauswesen selbstständig mit Ordnung und Treue vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit und Wäsche dabei leisten muß. Es wird gebeten, Anerbietungen u. Gehaltsansprüche nebst Zeugnissen einzusenden an Frau v. Kabe, geb. von Schend, Lesnian, Bahnhof Czernik Westpr.

Perfekte Köchin
mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Oktbr. bei hohem Lohn 52-4 Frau C. Behn, Keldenerstraße.

5535] Suche zum 1. Oktober ein gewandtes im Serviren und Glanzwälden erfahrenes

Stubenmädchen.
Lohn 120 Mark.
Frau Sperling, Ludwigsruh bei Argenau.

5294] Suche zum 1. Oktober ein ordentliches, sauberes

Mädchen für Alles
für einen kleinen Haushalt auf dem Lande. Dasselbe muß gut kochen und plätten können und finkerlich sein.
Fr. St. Weisfemel,
Döhningen bei Krappin WPr.

Amme s. b. 30-36 M. monatl.
Eberling, Berlin, Friedrichst. 250.

5063] Eine zuverlässige, ältere

Kinderwärterin
zur Pflege eines kleinen Kindes von sofort gesucht. Meldungen erbeten an G. Stoermer, D. Ehlau.

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

5487] In unser Genossenschaftsregister ist heute bei dem unter Nr. 4 eingetragenen **Dobran'er Darlehnskassenverein zu Dobran**, eingetragener Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, bemerkt worden, daß an Stelle des ausgeschiedenen Vessiers Michael Grapentin der **Videmeister Hermann Weichert** aus Jgnilloblott zum Vorstandsmittglied bestellt worden ist.
Strasburg Westpr., den 21. August 1897.
Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

5284] Die **Bezirkshebammenstelle** zu Poln. Brzozie hiesigen Kreises ist von sofort neu zu besetzen.
Der Bezirk Poln. Brzozie besteht aus den Ortschaften: Poln. Brzozie mit Angulitend, Singaino, Polleschin, Zembze, Janowko, Gr. Glembozet, Kl. Sojno und Treptk und umfaßt ca. 3350 Einwohner.

Gepriifte Hebammen, welche das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und der polnischen Sprache mächtig sind, wollen sich unter Einreichung des Prüfungzeugnisses, des Taufscheines und eines seitens der Orts-Polizeibehörde (Polizei-Verwaltung, Amtsvorsteher) auszustellenden Führungs-Attestes schleunigst bei uns melden.
Die Anstellungsbedingungen können in unserm Bureau eingesehen werden, auch werden dieselben auf Antrag übersandt.

Strasburg, den 20. August 1897.
Der Kreis-Arzt Dr. Durnath.

Verdingung

der Lieferung von 122 Tausend Ziegelsteinen für ein Wohngebäude auf Bahnhof Ostowik. Die Bedingungen sind gegen kostenfreie Geldeinbindung von 10 Mark von der Unterzeichnerin zu beziehen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift: "Angebot auf Lieferung von Ziegelsteinen" bis zum 14. September 1897, Vormittags 11 Uhr, kostenfrei an die Unterzeichnete einzusenden, desgl. die eingetragenen, mit dem Namen des Anbieters versehenen Probeleine. Angebote ohne Proben werden nicht berücksichtigt. [5482]

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion II. Dirschau.

Beschluß.

5588] Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmannes Louis Wittmann in Reidenburg ist durch Schlußvertheilung beendet und wird daher aufgehoben.
Reidenburg, den 16. August 1897.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung 2.

Gerichtsbauten in Willenberg.

5572] Die Ausführung der Tischlerarbeiten (Herstellung sämtlicher Fenster), veranschlagt auf rd. 3300 M., soll im Wege des öffentlichen uneingeschränkten Verfahrens vergeben werden.
Die Verdingungsunterlagen und Zeichnungen liegen bei der Königl. Kreisbauinspektion Ortelsburg zur Einsicht aus, wofelbst auch die Angebotebogen, denen die besonderen Bedingungen beigegeben sind, gegen Zahlung von 2,75 M. von dem Bureau-Vorsteher haben abgehoben werden.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt am **Sonabend, den 11. September 1897, Vormittags 10 Uhr**, im Amtszimmer des Unterzeichneten in Gegenwart der erschienenen Bewerber.
Ortelsburg, den 25. August 1897.
Der Königl. Kreisbauinspektor Kerstein.

Holzmarkt

5473] In der am 16. September 1897, Vormittags 10 Uhr, im "Deutschen Hause" in Garnsee stattfindenden Holzversteigerung kommen zum Ausgabot:

Eichen: 68 Stück Nubholz, 280 rm Kloben, 250 rm Stücke.
Buchen: 31 Stück Nubholz, 140 rm Kloben.
Nadeln: 14 Stück Bauholz, 450 Stangen I. bis 3. Klasse, 1500 rm Kloben, 500 rm Knüppel, 1000 rm Stücke, 2000 rm Meiler I. bis 2. Klasse.
Der Forstmeister Schultz, Zaunni.

Ruster Ausbruch

süßer Ungarwein
pro Liter Mk. 1.20
schöner Dessert-, Frühstück- und Reconvalescenten-Wein.
Bei Entnahme von 25 Liter an frachtfreier Lieferung.
2 Flaschen incl. Kiste und Porto Mk. 3.15
12 " " " ab hier " 15.40
30 " " " frachtfrei " 38.00
10 Liter in Korbflasche " 12.00
excl. Korbflasche.
Bei grösseren Aufträgen 3 Prozent Rabatt per Casse.
Versandt unter Nachnahme. [4315]

O. Zembsch & Co.

Wein-Importhaus
Gnadenfrei i. Schl.

Trommel-Häckselmaschinen

für Dampf- und Roßwerkbetrieb
mit beowl. Stachelwalze u. Zufuhrgürtel.
Die Messer der Häckselmaschinen für Dampfbetrieb haben 305 mm = 11 1/2" und 405 mm = 15 1/2" Schnittfläche und sind in der Mitte durch eine besondere Stellscheibe abgeleitet. Ich garantire für bestes Material und gebe diese Maschinen auf Probe.

Häckselmaschinen

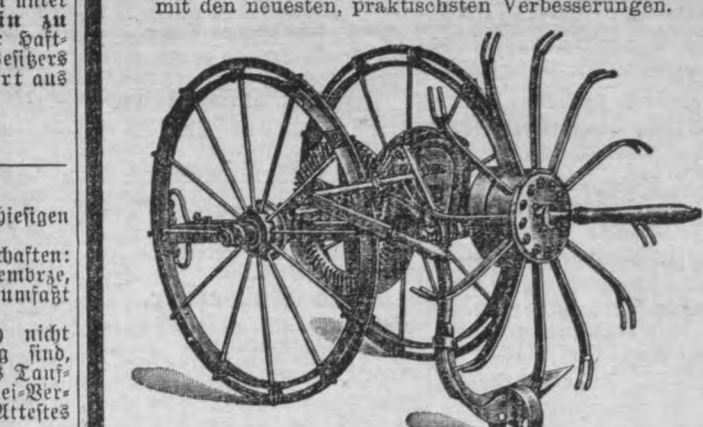
für Roßwerk und Handbetrieb
Liefere ich in bester Ausführung von 305 mm = 11 1/2" bis 180 mm = 7" Schnittfläche herab in bester Ausführung und tadelloser Leistungsfähigkeit. [73]

A. P. Muscate,

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei
Danzig * Dirschau.

Kartoffelerntemaschine

mit den neuesten, praktischsten Verbesserungen.



Leichter Gang, die Zugthiere können ein ruhiges Tempo gehen, bequemste Handhabung. Der Ausführung entsprechender billiger Preis. Viele ganz hervorragende Zeugnisse nur von Fachleuten, empfehlen [2840]

Gross & Co., Leipzig-Entritzsch.

PATENT

in allen Culturstaaten.

Spiral-Kamm

aus hochfeinem, polirtem Stahldraht, vernickelt, versilbert oder verguldet. Absolut rostfrei.



Bestes u. billigster Kamm der Welt. Grosse Dauerhaftigkeit (unzerbrechlich). Schonst das Haar. Kratz nicht.

Wirkt wohlthuend auf die Haut und Kopfnerven. Eine Zierde für jeden Toiletteisch.

In verschiedenen Grössen zu haben in allen besseren Galanterie- und Toilette-Geschäften. Das nächste Depot erfährt man durch die

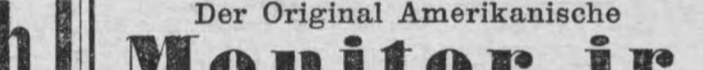
Mechanische Kratzen-Fabrik Mittweida.
Weitere Depotsäre gesucht.

Der Original Amerikanische Monitor jr

ist der neueste und vollkommenste Klee-Dresch- und Enthülungs-Apparat.

Derselbe hat doppelte Reinigung u. liefert saubere marktfähige Waare. Alleinverkauf für Deutschland durch [3338]

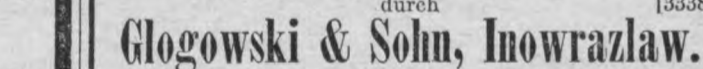
Glogowski & Sohn, Inowrazlaw.
Maschinenfabrik und Kesselschmiede.



Der Original Amerikanische Monitor jr ist der neueste und vollkommenste Klee-Dresch- und Enthülungs-Apparat. Derselbe hat doppelte Reinigung u. liefert saubere marktfähige Waare. Alleinverkauf für Deutschland durch [3338]

Verehrte Hausfrau!

15 Fabriken, 35 Medaillen.



SCHUTZMARKE.

Unerreicht an Güte und Kraft, von hochfeinem Geschmache und größter Ausgiebigkeit, ist der

ächte Franck

der allerbeste Kaffeezusatz! Kaufen Sie daher das Beste, es ist und bleibt das Billigste!!! Nur „ächt“ mit Schutzmarke und Unterschrift:

Heinrich Franck Sohn
Ludwigsburg etc. O. Basel, Mailand.
Königsh. Parndorf, Komotau, Kaschau, Agram, Bukarest, Newyork, Flushing

5532] Das zur B. A. Przulski-

Schnittwaaren-Geschäft

Inowrazlaw, Kl. Friedrichstr. Nr. 1, werde ich dajelbst

Dienstag, den 31. August 1897
Vormittags 10 1/2 Uhr

im Ganzen meistbietend verkaufen. — Tage 2700 Mark. Den Zuschlag erteilt der Gläubiger-Ausschuss.

Inowrazlaw, d. 25. Aug. 1897.
Der Konkurs-Verwalter.
K. Olawski.

80 vorzüglich erhaltene

Kastenkipfwagen
2 Kubitm. Inhalt, 900 Millim. Spur, davon 14 mit Bremsen.

20 gut erhaltene

Kastenkipper
1 1/2 Kubitm., 750 Millim. Spur. [2379]

30 neue

Kastenkipper
1 1/2 Kubitm., 750 Millim. Spur.

30 gut erhaltene

Waldenkipper
1-750 nebst daz. passenden Lokomotiv., 7000 Meter, 85 Millim. und 8000 Meter 90 Millim. hohe Stahlschienen, neu, sofort lieferbar, billig käuflich u. miethsweise abzugeben.

Deutsche Feld- und Industriebahn-Werke
G. m. b. H.

Danzig, Fleisberg 9.

Eine kleine Schmalspur-Lokomotive

10 HP. stark, 60 cm Spur, zum Betriebe selbst auf leichteren Schienen verwendb., bill. käuflich oder miethsweise abzugeben. Anfragen sub G. K. C. 1300 befördert die **Annou. Exped.** v. Gaajenstein & Vogler A.-G., Danzig. [4754]

3157] Fahrbare Lokomobile

von 12 Pferdestärken, zwar gebraucht, aber vollständig gut erhalten, steht preiswerth zum Verkauf. Auskünfte erteilt

Hug. Grüttke, Kurzbrack WPr.

5187] Ca. 10 Waggons geblie.

Rantheölzer

in Stärken 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, mit guter Durchschnittslänge, sind preiswerth franko Waggon Strasburg abzugeben.

W. Neumann, Lautenburg Westpr.

Schöne trodene Zittauer Zwiebeln

verkauft Rob. Bartel, Or. Lubin b. Graudenz.

Viri

Ein Hofrath u. Univ.-Prof. sowie fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwähe! Broschüre mit diesem Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 60 Pfg. Marken. Ingenieur, Paul Gassen, Adin a. Rh.

Für Rettung von Trunksucht verb. Anweis. n. 22jähr. approb. Method. z. sofort. radik. Beseit. mit. auch ohne Vorwissen. z. vollz. keine Berufsstor. Unt. Garant. Brief. i. 50 Pfg. in Briefm. bezufügen Man adr.: "Privat-Anstalt Villa Christina bei Säkingen Baden."

Zu kaufen gesucht.

Butter und Käse.

5499] Ich suche Lieferanten für jedes Quantum Butter u. ff. Käse. Offert. an D. Scholz, Breslau, Vohelstraße 13.

Transmissionsbord

gebraucht, wünscht zu kaufen
J. Stabnitz, Leissen WPr.

Waldparzellen

kauft u. erbittet Anstellung in
L. Gairowski, Thorn.

Ginzelne Werke, ganze Bibliotheken

kauft die Buchhandlung [1583
E. F. Schwarz in Thorn.

9. Forts.] In unseren Kreisen. [Nachdr. verb. Roman von B. v. Pressentin-Kautter.

Aue beilte sich, mit der Frau Professor einige Worte auszutauschen und drückte dann den Verlobten die Hand, die ihm ihrerseits für den Schanzelstuhl dankten, den die Braut ganz im Stillen ersehnt haben wollte.

„Um einige Abwechslung in das Geschäft zu bringen, würde ich Dir vorschlagen, mir einmal Glück zu wünschen.“

„Nichts davon, alle Seele. Ich habe es Dir nur nachgemacht und mich heute mit Anna von Kusdorf verlobt.“

„Mit Anna von Kusdorf? Da hat Dein Herz Dich richtig berathen; aber lieber, guter Kerl, ich würde Dir rathen und Dich bitten, die Nachricht hier nicht weiter bekannt zu geben.“

„Obgleich ich ihr niemals Grund gegeben habe, an meine Neigung zu glauben, so hatte ich mir das selbe schon vorgenommen.“

„Herr Gott, wie freue ich mich! Schon deshalb, weil ich Aussicht habe, Dich doch auch einmal an solch' einem Polsterabend Angst schweigen zu sehen, wenn Du Leuten danken mußt, die Du vorher kaum in Deinem Leben gesehen hast.“

„Aber Du hältst Deiner Braut gegenüber auch reinen Mund?“

„Natürlich! — Das heißt, alter Bruder — fest versprechen kann ich es nicht.“

„D, über des Schicksals Mächten! Die hat mich in Begleitung meiner Schwiegermutter, Arm in Arm mit Anna, vorhin an ihrem Hause vorübergehen sehen.“

„Aue sah die Kugelschichtigkeit eines weiteren Verschweigens ein und ließ sich von den Verhältnissen treiben.“

„Still! Da kommt Else; sieh' zu, was Du mit Rücksicht auf Deine Cousine für mich thun kannst.“

„Nein, nur Agnes. Sie wollte sich meiner Tante, der Stiftsdame, anschließen.“

„Dann giebt's allerdings nichts mehr zu verschweigen und wir können uns unbehindert des beiderseitigen Glückes freuen.“

„Aue sah die Kugelschichtigkeit eines weiteren Verschweigens ein und ließ sich von den Verhältnissen treiben.“

„Diese Rücksicht war ich Ihnen schuldig, mein gnädiges Fräulein, nachdem mir der Vorzug in Aussicht gestellt war, mit Ihnen morgen Freund Burgheide zum Altar führen zu dürfen.“

„In einem so besonderen Glücksfall wie dem Ihren hätte ich ja gerne mit einem Erjah fürlieb genommen, Herr von Aue; ich rechne es Ihrem Fräulein Braut aber hoch an, daß sie Entschagung genug hatte, Sie für heute und morgen zu beurlauben.“

Selbstredend hatte sich Aue durch die Beherrschung, mit der ihm Fräulein v. Wiesenburg freundliche Worte gesagt hatte, nicht täuschen lassen.

Verlobung fröhlich beschließen. Gott Lob war er unabhängig und brauchte nicht den Mantel nach dem Winde zu tragen.

Premierlieutenant von Aue hatte sich während des Abendessens am vergangenen Tage alle Mühe gegeben, Agnes v. Wiesenburg durch zuvorkommende Aufmerksamkeit zu versöhnen.

Als der junge Offizier heute um 1 Uhr im Dienstanzug bei seinem Kommandeur eintrat, ihm seine Verlobung zu melden, sah er auf den ersten Blick, daß er sich in jener Beobachtung nicht getäuscht hatte.

Den Helm unter dem Arm, den Säbel angefaßt, sagte Aue: „Welche ganz gehoramt, daß ich mich gestern mit Fräulein Anna v. Kusdorf, Tochter des Herrn Oberstlieutenants v. Kusdorf, verlobt habe.“

„Nur eine kalte, frostige, kleine Verbeugung; dann Klang es in knarrendem Tone: „Das vorgeschriebene Mindestvermögen besitzen Sie ja wohl selbst?“

„Befehlen, Herr Oberst! Mein Vater hat mir außerdem noch 3000 Mark Zulage zugesagt.“

„Dann wäre in dieser Sache ja nichts zu erinnern. Wie wird es aber mit Ihren Arbeiten für die Kriegsakademie ausfallen?“

„Ich denke, fleißiger zu sein als zuvor, ohne den Frontdienst zu vernachlässigen.“

„Das will ich hoffen. — Ich danke Ihnen. — Bardon — verzeihen Sie noch einen Augenblick, Herr v. Aue. Ich muß Ihnen privatim mittheilen, daß meine Tochter sich gestern eine garstige Migräne geholt hat und heute nicht bei Burgheides Hochzeit erscheinen kann.“

Aue fand nur Zeit, einige Worte des Bedauerns zu äußern, dann sah er sich durch eine neue, etwas verbindlichere Verbeugung entlassen.

Der Lieutenant war keineswegs gesonnen, ohne Weiteres die ihm zugedachte Rolle eines fünften Rades am Wagen zu übernehmen, wenn er überhaupt die Hochzeit mitmachte.

„Ich glaube gestern Abend den Vorzug gehabt zu haben.“

„Richtig, ich besinne mich, Sie mit ihr im Gespräch gesehen zu haben, als Heinz das Hoch auf Sie und Ihr Fräulein Braut ausgebracht hatte.“

„Nicht wahr, die junge Dame sieht ein wenig blaß aus?“

„Ja, diese ist's. Sie werden in ihr ein Mädchen von seltenem Wissen finden und sie ist auch eine stattliche Erscheinung, die zu Ihnen paßt.“

„Wenn ich bitten darf. — Vergessen Sie aber, bitte, nicht, Fräulein v. Steinwende ein Bouquet mitzubringen.“

„Also fünf Minuten vor drei Uhr befehlen gnädigste Frau?“

„Wenn ich bitten darf. — Vergessen Sie aber, bitte, nicht, Fräulein v. Steinwende ein Bouquet mitzubringen.“

„Sey, — aber ich will Sie bei Ihrer Ueberbürdung mit Wirtschaftsobliegenheiten nicht länger aufhalten, Frau Professor, und empfehle mich bestens.“

„Ein Raubmordversuch auf einen Gelbbriefträger ist am Mittwoch in Chemnitz (Sachsen) verübt worden.“

Im Hause des Gastwirths ist in der Poststraße hatte ein in den 20er Jahren stehender Mensch, der sich Fr. Ustnacht aus Langensalza nannte, ein Zimmer gemiethet und empfing dort von dem Gelbbriefträger Sieber mehrere von U. selbst aufgegebenen Postanweisungen.

Der Bursche hatte die Absicht, den Briefträger seiner Geldtasche zu berauben. Als Sieber das Geld aufzählte, erhielt er plötzlich von dem Empfänger einen Stich mit einem Dolche in den Rücken, doch war die Verwundung nicht tödtlich.

geholt und festgehalten. Der schwerverletzte Gelbbriefträger ist in ein Krankenhaus gebracht worden, während der Attentäter in polizeilichen Gewahrsam genommen wurde.

Ein internationaler Kongreß für das Baugewerbe und die Unternehmung öffentlicher Arbeiten wird vom 30. August bis 1. September in Brüssel stattfinden.

Der deutsche Arztetag findet in diesem Jahre am 10. und 11. September in Eisenach statt. Hauptgegenstände der Verhandlungen sind die Stellung der Aerzte zur Gewerbeordnung und zur Schulartzfrage.

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Von der Illustrierten Chronik der Zeit (Stuttgart, Union) ist jenes das erste Heft des Jahrgangs 1898 erschienen.

Die Illustrationen sind die mannigfaltigste Abwechslung bietenden Textillustrationen, die man in der Buchwelt sehr schön ausgeführte Extra-Kunstbeilage, betitelt „Die erwünschte Kunst“, auf, die eine ergötzliche Scene in der Hochgebirgswelt vor Augen führt.

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

Die die Alten jungen... Lehrer: „Hans, Du bist ein entsetzlicher Faulpelz, ich will's Deinem Vater sagen!“

